

Januar 2012

01. 01.

Ab Januar erhebt die Stadt Aachen die umstrittene Übernachtungsabgabe - auch "Bettensteuer" genannt - in Höhe von fünf Prozent auf den Übernachtungspreis. Der Rat der Stadt Aachen hatte am 14. September vergangenen Jahres mit großer Mehrheit dieser neuen Abgabe zugestimmt. Die Stadt erhofft sich davon Mehreinnahmen von jährlich rund 1,3 Millionen Euro. Die Aachener Hoteliers befürchten hingegen negative Auswirkungen auf den Tourismus. Sie halten die "Bettensteuer" für verfassungswidrig und wollen dagegen klagen. Von der Abgabe befreit sind Teilnehmer von Klassenfahrten und Ferienfreizeiten in der Jugendherberge. Die Landesregierung von NRW hatte die Bettensteuer vor gut einem Jahr zugelassen. Aus Geldnot nutzen seitdem einige Städte in NRW wie Köln oder Duisburg diese neue Einnahmequelle. Beim Oberverwaltungsgericht Münster sind noch Klagen dagegen anhängig.

Die Stadt Aachen versorgt ab Januar alle ihre Gebäude nur noch mit Ökostrom. Dazu gehören Kindergärten, Schulen und Verwaltungsgebäude. Der Gesamtverbrauch bei den städtischen Gebäuden liegt bei 22 Millionen Kilowattstunden pro Jahr - das entspricht dem Verbrauch von etwa 6 300 Haushalten.

Die Aufgaben des städtischen Ausgleichsamtes werden vom neu zuständigen Ausgleichsamt des Rhein-Kreis Neuss übernommen. Die Aktenabgabe des Ausgleichsamtes erfolgte bereits am 30. November vergangenen Jahres.

Caroline Herff übernimmt den Posten der CDU-Fraktionsgeschäftsführerin. Die Ratsfrau tritt damit die Nachfolge von Franz Plum an, der nach 20 Jahren als Fraktionsgeschäftsführer in den Ruhestand geht. Die 28-Jährige arbeitet seit zwei Jahren in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion als wissenschaftliche Mitarbeiterin und als Referentin von Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer.

Die 28-jährige Daniela Lucke, bisherige Mitarbeiterin der SPD-Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt, übernimmt die Geschäftsführung der SPD-Ratsfraktion in Aachen. Sie wird Nachfolgerin von Angelika Weinkauff, die 20 Jahre Fraktionsgeschäftsführerin war und nun in den Ruhestand geht. Lucke hat zuletzt den Wahlkampf für den Landtagsabgeordneten Karl Schultheis und die Landtagskandidatin Claudia Walther mit organisiert.

Die Bundestagsabgeordnete Petra Müller (FDP) zieht nach Herzogenrath und wechselt somit vom FDP-Kreisverband Aachen-Stadt zum FDP-Kreisverband Aachen-Land. Nach Aussagen der Politikerin hat der Wechsel vor allem

politische Motive.

Vor 40 Jahren, am 1. Januar 1972, trat das "Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen" in Kraft. Dabei wuchs die Kaiserstadt quasi über Nacht um das Gebiet der bis dahin selbständigen Gemeinden Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster (ohne die Ortsteile Breinig und Venwegen), Laurensberg, Richterich (ohne den Ortsteil Bank) und Walheim, die bis dato zum Kreis Aachen gehörten. Die Bevölkerungszahl stieg somit von rund 178 000 auf 237 000, die Stadtfläche von 58 auf 164 Quadratkilometer. Es waren nicht die ersten Eingemeindungen: 1897 wurde die Abtei Burtscheid hinzugenommen, 1906 die Gemeinde Forst.

Linksautonome besetzen in der Silvesternacht das Haus in der Kasinostraße 55. Die Gruppe gelangt nach eigenen Angaben zunächst mit rund 200 Personen in das leerstehende Gebäude. Am Neujahrstag halten sich dort noch 70 Besetzer auf. Die Polizei riegelt den Bereich ab und stellt Strafantrag wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung.

Brigadegeneral und Kommandeur der Technischen Schule Landsysteme und Fachhochschule des Heeres für Technik, Dipl.-Ing. Jakob Walter Ohm, verlässt Aachen und wechselt ins Bundesministerium der Verteidigung als Unterer Abteilungsleiter.

02. 01.

Das besetzte Haus in der Kasinostraße 55 steht wieder leer. Die Hausbesetzer verlassen das Gebäude in der Nacht zum Montag. In der Silvesternacht hatten Vertreter der linken Szene das Haus besetzt. Mit der Besetzung wollten sie für ein soziokulturelles Zentrum kämpfen. Die Aachener Polizei hatte noch während der Nacht mehrere Straßen rings um das Haus abgeriegelt.

Die verstärkten Hundekontrollen in Aachen zeigen erste Wirkung. Es wurden bereits 200 Tiere neu angemeldet - deutlich mehr als zum gleichen Zeitpunkt im vergangenen Jahr. Hundehalter wollen sich offenbar nicht erwischen lassen. Denn seit September ist die Stadt verstärkt Hunden auf der Spur, für die keine Steuern gezahlt werden. Aachen kassiert im Jahr rund 850 000 Euro Hundesteuer.

Maria Keufen vollendet ihr 102. Lebensjahr.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen muss beim internationalen ATP-Turnier im australischen Brisbane in der ersten Runde wegen einer Verletzung aufgeben. Gegen den Usbeken Denis Istomin hatte er bereits einen Satz gewonnen. Beim Stand von 2 : 3 im zweiten Satz gibt Mayer wegen einer Verletzung an der Leiste auf.

03. 01.

Das Jahr beginnt in Aachen so stürmisch wie sonst nirgendwo in Deutschland. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zeichnet die Wetterstation in

Aachen die höchste Windgeschwindigkeit in ganz Deutschland auf. Die Wetterstation misst orkanartige Böen mit bis zu 112 Kilometern in der Stunde. Das entspricht der Windstärke 11. Zu größeren Schäden kommt es aber nicht. Zwar befindet sich die Feuerwehr wegen entwurzelter Bäume oder fliegenden Dachpfannen im Dauereinsatz, Verletzte und große Sachschäden gibt es jedoch nicht. Besonders betroffen durch Sturmtief "Ulli" ist das "Aachener Weihnachts-Circus-Festival" auf dem Bendplatz. Das Zelt muss mit Seilen gegen den Sturm gesichert werden. Beide geplanten Vorstellungen müssen aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Joseph-Theo Vonderweiden. Mehr als 50 Jahre war er Mitglied der Sozialdemokraten. Er setzte sich in den 1980er Jahren sehr für den Aufbau des Jugendzeltplatzes an der deutsch-belgischen Grenze ein, schließlich war Vonderweiden lange auch bei der "Sozialistischen Jugend - Die Falken" tätig. Er sorgte für die Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten im Personalrat der RWTH Aachen. Vonderweiden schaffte es, dass die Stadt Aachen für die "Trümmerfrauen" eine Gedenktafel an der Rathausmauer auf der Katschhofseite anbringen ließ. Für ihn war es selbstverständlich, dass die Frauen, die ab 1946 auf Befehl des alliierten Kontrollrates das zerbombte Aachen aufräumten und die Steine klopten, die nachher zum Wiederaufbau der Stadt benötigt wurden, nicht vergessen werden durften.

04. 01. Die Messerstecherei, die am 30. Dezember vor einer Spielhalle in der Peterstraße stattfand, ist aufgeklärt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft hat die Polizei gestern vier Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren festgenommen. Einer der Jugendlichen hat gestanden, einen 16-Jährigen mit einem Messer lebensgefährlich verletzt zu haben. Zwei Mittäter gaben zu, das am Boden liegende Opfer geschlagen und getreten zu haben. Vorausgegangen war ein Streit.

05. 01. Der neue Dezernent für Personal, Organisation und Soziales bei der Stadt Aachen, Dr. Lothar Barth, beginnt offiziell seinen Dienst bei der Stadt Aachen. Der 40-Jährige wurde am 14. September vorigen Jahres vom Rat der Stadt Aachen mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen gewählt. Am 23. November erfolgte seine Vereidigung durch Oberbürgermeister Marcel Philipp. Als Nachfolger von Heinz Lindgens, der nach Ablauf seiner Wahlzeit als Beigeordneter am 4. Januar in den Ruhestand getreten ist, ist Dr. Barth verantwortlich für die rund 4 000 Beschäftigten in der Aachener Stadtverwaltung. Ab April wird das Dezernat neu zugeschnitten; so wird er sich nicht mehr um das Soziale kümmern, dafür aber die Aufsicht über den Aachener Stadtbetrieb führen.

Am Morgen verdunkelt sich der Himmel schlagartig, Blitze schießen aus den schwarzen Wolken in Richtung Erde. Dazu Sturmböen und heftige

Regenschauer. Sturmtief "Andrea" macht auch vor Aachen nicht Halt und hinterlässt seine Spuren. Bäume stürzen auf Autos, Straßen werden überschwemmt. Der Deutsche Wetterdienst meldet für die Region Windgeschwindigkeiten zwischen 90 und 100 Stundenkilometern. Am Mittag beruhigt sich die Wetterlage wieder und die Unwetterwarnung wird aufgehoben.

Der frühere Chefredakteur der "Aachener Volkszeitung", Dr. Anton Sterzl, vollendet sein 85. Lebensjahr. Er führte die damalige AVZ von 1978 bis 1991 als kompetenter Journalist und hervorragender Leitartikler. Sterzl wurde mit dem Theodor-Wolf-Preis, einem der renommierten Journalistenpreise Deutschlands, und dem ebenso anerkannten Emil-Dovifat-Preis ausgezeichnet.

-- Papst Benedikt XVI. ernennt den Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur in Rom. Mussinghoff ist damit seit Mai 1995 ununterbrochen Richter am Obersten Verwaltungsgericht der katholischen Kirche. Es ist seine vierte Amtszeit. Das Gremium überprüft unter anderem die Gültigkeit kirchlich geschlossener Ehen oder entscheidet als letzte Instanz bei einem Streit zwischen Arbeitnehmern und der Kirche. Die Apostolische Signatur ist direkt dem Papst unterstellt und hat 20 Mitglieder.

-- Die intensive Betreuung von jugendlichen Straftätern ist das Ziel einer Neuorganisation bei der Aachener Staatsanwaltschaft. Für die Städteregion Aachen und die Kreise Düren und Heinsberg sind 13 so genannte Staatsanwälte für den Ort unterwegs. Sie sind einer bestimmten Kommune zugeteilt. Das vereinfacht die Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendgerichtshilfe und erleichtert die Kontrolle der jungen Kriminellen.

-- Gerade hat nach beinahe einem Jahr Renovierungszeit das Café Extrablatt die Türen wieder geöffnet, da wird der Markt um ein Traditionscafé ärmer. Das gut frequentierte Café Lambertz an der rechten Rathausseite direkt am Durchgang neben dem Marktturm zum Katschhof schließt. Nach 20 Jahren ist der Mietvertrag ausgelaufen und höhere Pachtforderungen machen einen weiteren Betrieb des Cafés unmöglich. Gleichermaßen betroffen vom Auslaufen des Mietvertrages ist das Antiquariat Aix-la-Chapelle im hinteren Teil des Gebäudes. Dort handelte der Aachener Politikwissenschaftler Eberhard B. Talke ebenfalls seit etwa 20 Jahren mit antiquarischen Schriften, meist aus alten Beständen philosophischer wie politischer Herkunft. Auch der Laden ist geschlossen.

06. 01. Der ehemalige Förderschullehrer Herbert K. Oprei wird mit dem Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen geehrt. Der 28. Preisträger erhält die Auszeichnung für seine besondere Beziehung zum Öcher Platt. Seit Mitte der 90er Jahre beteiligt er sich mit den Schülern am Öcher-Platt-Wettbewerb, und "seine" Kinder räumen dort regelmäßig erste Preise ab.

-- Minichamps aus Aachen ist nach dem Leservotum der Fachzeitschrift "Modell

Fahrzeug" die beste Marke für Modellautosammler und erhält dafür die Auszeichnung "Premium Brand - Sammeln 2011". Außerdem sichert sich der Weltmarktführer für hochwertige Fahrzeugminiaturen mit dem Porsche 918 Spyder den ersten Rang der Kategorie "Sammeln 1 : 43 Großserie".

-- Die Fußballer von Alemannia Aachen legen einen perfekten Start ins neue Jahr hin. Der Zweitligist gewinnt in Frankfurt das Hallenturnier um den Hessencup. Im Finale besiegt das Team von Trainer Friedhelm Funkel den Bundesligisten TSG Hoffenheim mit 5 : 4. Mit dem Hallenturnier leitet Alemannia die Vorbereitung auf die Rückrunde ein.

07. 01. Auf Antrag des Erzbischofs von Sarajewo, Vinko Kardinal Puljic, zeichnet Papst Benedikt XVI. Dieter Philipp mit dem Ritter des Ordens des heiligen Papstes Gregorius aus. Er würdigt damit dessen Verdienste um die Wiederherstellung der Herz-Jesu-Kathedrale in Sarajewo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina. Die päpstliche Auszeichnung überreicht ihm in einer Feierstunde der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in Anwesenheit von Pfarrer Monsignore Heribert August, Ehrendomherr der Kathedrale von Sarajewo. Der Gregoriusorden, 1831 von Papst Gregor XVI. gestiftet, ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien für Verdienste um die katholische Kirche verleiht.

Im Eurogress wird der 44-jährige Rainer Cohnen zum Karnevalsprinzen Rainer I. proklamiert. Sein Motto: "Von der Maas bis zum Rhein mit dem Narrenschiff muss sein - Surfen auf der Öcher Welle von Bad Aachen bis nach Kölle!" Vor 1 400 begeisterten Jecken sticht er mit seinem Narrenschiff in See. Mit seinem Hofstaat und vielen Mitstreitern gelingt ihm ein famoser Auftakt im Eurogress.

-- Nach Zerwürfnissen mit der Museumsleitung schließt das Restaurant "Parapluie" an der Jülicher Straße nach zehn Jahren. Damit endet im Ludwig Forum erstmal die Restaurant-Geschichte, die dort vor rund 20 Jahren mit dem "Scala" begonnen worden war. Jetzt wird über die Verlagerung des Museumseingangs, dem Ausbau des Museumsshop und einem neuen gastronomischen Konzept nachgedacht.

09. 01. Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters für die Aachener Vereine im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird erstmals auch der Aachener Ehrenamtspreis verliehen. Ausgezeichnet wird als Einzelperson, Manfred Dressen. Er arbeitet seit fast 30 Jahren ehrenamtlich im Montessori-Kinderhaus Farwickpark und kümmert sich um all die Belange, die sonst niemand regelt und sorgt so für ein harmonisches Funktionieren und Miteinander. Als Gruppe wird das Team des Elterntelefons vom Kinderschutzbund Aachen geehrt.

Das Aachener Modell des Digitalfunks wird ab heute auch im Großraum Düsseldorf und am Niederrhein getestet. In Aachen arbeiten Polizisten und Rettungskräfte bereits seit 2001 damit. Die alten analogen Funkgeräte hatten erhebliche Nachteile, es gab viele Funklöcher. Die heutige Städteregion war gerade deshalb ein ideales Testgebiet, vor allem wegen der Berg- und

Tallagen in der Eifel. Hier hat er sich mittlerweile bewährt. Bis 2015 soll der Digitalfunk bundesweit eingesetzt werden.

Alemannia Aachen belegt beim Hallenturnier in Essen den zweiten Platz. Die Aachener verlieren im Finale gegen den MSV Duisburg mit 3 : 4.

09. 01. -
11. 01.

Eine Gruppe internationaler Top-Gutachter nimmt die RWTH Aachen zwei Tage kritisch unter die Lupe. Dabei muss die Hochschule beweisen, dass sie zurecht Elite-Uni geworden ist und das auch bleiben darf. Die RWTH selbst ist davon überzeugt, sich gut präsentiert zu haben. Das Ergebnis wird aber erst in fünf Monaten feststehen: Am 15. Juni wird verkündet, welche der deutschen Hochschulen zum Kreis der Elite-Unis, die offiziell Exzellenz-Universitäten genannt werden, gehören und welche nicht. Dabei geht es auch um viel Geld. Rund 180 Millionen Euro bekommt die RWTH aus drei Förderprogrammen, weil sie 2007 den begehrten Elite-Statuts erlangen konnte. Jetzt geht es um eine Summe in vergleichbarer Höhe.

10. 01.

Kurt Malangré und Dr. Jürgen Linden haben nicht nur gemeinsam, dass sie früher das Amt bekleideten, das heute Oberbürgermeister Marcel Philipp innehat. Sie wurden vom Pfarrausschuss Heilig Kreuz auch beide mit der Ehrung gewürdigt, die in dieser Session ihren Nachfolger auszeichnet: dem Krüzzbrür-Orden. Malangré erhielt ihn 1975, Dr. Linden im Jahr 1994 und heute tritt Marcel Philipp als 40. Ordensträger in ihre Fußstapfen. Die Verleihung erfolgt traditionsgemäß anlässlich des Herrenabends der Krüzzbrür in der Gaststätte "Am Knipp".

--

Beim "Ball der Mariechen" stehen die Titelverteidiger des Vorjahres erneut auf dem obersten Treppchen. Im Einzelwettbewerb ist es Samira Herrmanns von der KG Öcher Duemjroefe. Von 250 möglichen Punkten ertanzte sie sich 244. Strahlend nimmt sie nun zum zweiten Mal den Siegerpokal im XXL-Format entgegen. Das Tanzpaar Janine Römken und Sandro Gallazini von der KG Eulenspiegel erzielt 239 Punkte für Platz 1. Es ist das dritte Mal in Folge, dass sie Erstplatzierte werden und dürfen nun den von der Aachener Prinzengarde gestifteten Wanderpokal, einen gravierten Silberteller, behalten. Doch nicht nur das. Bei der diesjährigen Festsitzung zur Verleihung des Ordens "Wider den tierischen Ernst" am 28. Januar erhalten sie auch den erstmals von Lambertz Printen gestifteten Ehrenpreis.

--

Mit sieben Titeln bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften der Senioren eröffnen die Altersklassen-Athleten aus Aachen die Wettkampfsaison 2012. Paul Esser (Aachener Turn-Gemeinde) sowie die Alemannia-Frauen Karin Stump und Anne Rummler sind in Düsseldorf je zweimal erfolgreich. Die beiden gehen dabei im Gleichschritt vor: Silber über 60 und 200 Meter, Gold im Weitsprung und über 4 x 200 Meter.

11. 01.

Oberbürgermeister Marcel Philipp und Kulturdezernent Wolfgang Rombey empfangen im Weißen Saal des Aachener Rathauses den wissenschaftlichen

Beirat für das Karlsjahr 2014. Aus Anlass des 1 200. Todesjahres Karls des Großen plant die Stadt Aachen 2014 zwei große Ausstellungen. Die Ausstellung unter dem Arbeitstitel "Karls Pfalz - Höfisches Leben und Ort der Macht" soll im Krönungssaal des Aachener Rathauses stattfinden, die Ausstellung "Karls Schätze" im dann fertig gestellten Centre Charlemagne. Die Domschatzkammer plant gleichzeitig eine Ausstellung unter dem Arbeitstitel "Verlorene Schätze". Der wissenschaftliche Beirat, der zum siebten Mal tagt, ist an der Erstellung des Gesamtkonzeptes dieser drei parallel laufenden Ausstellungen beteiligt.

1974, vor fast vierzig Jahren, fuhr die letzte Straßenbahn in Aachen. Die Stadt Aachen plant nun den Bau einer modernen Stadtbahn. Der erste Streckenabschnitt der so genannten "Campusbahn" wird vom Universitätsklinikum über den neuen Campus Melaten, Campus Westbahnhof und die Innenstadt bis in den Aachener Stadtteil Brand führen. Mit ihrer Trasse entsteht gleichzeitig eine Infrastruktur für Elektromobilität, die von Elektrobussen und anderen Elektrofahrzeugen genutzt werden kann. Die Campusbahn wird in ein durchgängiges Verkehrssystem mit Bahn und Bus sowie ausleihbaren Elektroautos und Elektrofahrrädern integriert. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt das Umsetzungskonzept der Öffentlichkeit vor. Die Kosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf rund 230 Millionen Euro. Wenn der Rat der Stadt Aachen nach einer umfangreichen Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung eine positive Entscheidung trifft und die Finanzierung gesichert werden kann, könnte der erste Teilabschnitt der Campusbahn im Jahr 2019 eröffnet werden.

In der Citykirche beginnt die "5. Jahreszeit" mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst. Die Segnung der ersten Kerze mit Symbolen des Aachener Karnevals, sowie der Prinzenmützen, Standarten und Fahnen der Gesellschaften nimmt Dompropst Helmut Poqué vor. Mit der liebenswerten Art, die das Öcher Platt auszeichnet, spricht der katholische Pfarrer Ralf Freyaldenhoven die Gebete. Die Predigt hält der evangelische Pastor Olaf Popien. Sie wird zu einem hohen Lied auf den Öcher Fastelovvend. Anlass ist das jecke 7 x 11-jährige Bestehen des Ausschusses Aachener Karneval.

--

Das Projekt schien schon an den finanziellen Engpässen der Stadt zu scheitern. Die geplante archäologische Vitrine im Elisengarten war fast zu den Akten gelegt. Jetzt ist das Vorhaben dank einer großzügigen Spende des Aachener Unternehmens Daten- und Systemtechnik GmbH in Höhe von 175 000 Euro aktueller denn je. Die Firma übernimmt damit den gesamten städtischen Eigenanteil an den Baukosten des Pavillons, der auch Teil der Route Charlemagne ist. Der Rat der Stadt Aachen muss dem noch zustimmen.

12. 01.

Auf Initiative des Rathausvereins hat der Lions Club Aachen-Kaiserpfalz ein Bronzemodell des Rathauses gestiftet, das Sehbehinderten das "Begreifen" des Rathauses ermöglichen soll. Das Modell, gestaltet vom Erkelenzer Bildhauer Michael Franke, hat seinen Platz am Fuß der Rathhaustreppe und ist dort in unmittelbarer Nähe zum archäologischen Fernster aufgestellt. Das archäologische Fenster am Rathaus - es ermöglicht den Blick auf die aus

karolingischer Zeit stammenden Grundmauern des Rathauses - wurde in den vergangenen Monaten vom städtischen Fachbereich Gebäudemanagement saniert und neu gestaltet. Oberbürgermeister Marcel Philipp präsentiert das Bronzemodell und das neu gestaltete Fenster und übergibt beides seiner Bestimmung.

Die lange Tradition der Aachener Tuchindustrie geht endgültig zu Ende. Mit der 1927 gegründeten "Becker Textil GmbH" in Aachen-Brand schließt nach zwei überstandenen Insolvenzverfahren im Sommer 2005 und Herbst 2008 am 30. September die letzte der einst weit über 100 Firmen. Diesen Beschluss geben die Gesellschafter bekannt. Mit diesem Schritt verlieren 179 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz. In dem harten Verdrängungswettbewerb konnten im Aachener Werk zuletzt keine kostendeckenden Preise mehr erzielt werden. Produziert werden dort vor allem hochwertige Jeans- und Anzugstoffe.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen hat gute Chancen das Finale beim mit 398 250 Dollar dotierten ATP Turnier in Auckland/Neuseeland zu erreichen. Im Viertelfinale besiegt er den an Nummer 2 gesetzten Spanier Almagro in zwei Sätzen. In der Runde der letzten vier trifft Kohlschreiber auf den Belgier Olivier Rochus.

13. 01.

Die heute vor 150 Jahren, am 13. Januar 1862, gegründete Aachener Turn-Gemeinde (ATG) ist einer der ältesten Aachener Vereine. Aktuell zählt die ATG etwa 1 000 Mitglieder, von denen gut die Hälfte im Kinder- und Jugendbereich aktiv ist. Vom Landessportbund NRW wurde die ATG als anerkannter kinderfreundlicher Sportverein ausgezeichnet. Stolz ist man auf die 1926 eingeweihte vereinseigene Sportanlage Am Chorusberg, die den Mitgliedern der sieben Abteilungen eine sportliche Heimat bietet. Neben der erfolgreichen Leichtathletikabteilung bietet die ATG Basketball, Turnen, Volleyball sowie Gesundheits- und Fitnessprogramme für jung und alt an.

Ein großer Neujahrsempfang wird anlässlich des 175. Geburtstages der Erholungsgesellschaft gefeiert. Im Jahr 1837 gründeten 109 Stifternväter - bis heute ist die Mitgliedschaft in der Gesellschaft ausschließlich Männern vorbehalten - die Gesellschaft "zur Pflege der Geselligkeit". Die "Erholung", wie sie im Volksmund bis heute genannt wird, war bis in die Nazizeit der zentrale Punkt im gesellschaftlichen Leben Aachens. Sie residierte fürstlich in einem Stadtpalais gegenüber des Elisenbrunnens, mit Ballsälen und Gesellschaftsräumen, Herrenzimmern und Rauchersalons. 1943 wurde das historische Palais bei einem Bombenangriff in Schutt und Asche gelegt. Weil für den Wiederaufbau das Geld fehlte, wurde das ehemalige Gartenhaus reaktiviert. Man erreicht es durch einen unscheinbaren Toreingang in der Reihstraße. Im "Gartenhaus" befinden sich heute die prächtigen Clubräume,

ein herrschaftliches Foyer mit großer Freitreppe, der große Ballsaal, Kegelbahnen, Gewölbekeller und ein Billardzimmer. In den Räumen finden bis heute Bälle und Tagungen, Geburtstagsfeiern und Karnevalsfeste statt. Die Erholungsgesellschaft hat zurzeit etwa 150 Mitglieder. Besonders sichtbar im Stadtleben sind sie im Karneval, wenn sie als "Noppeneys" in preußischen Polizisten-Uniformen mit Pickelhaube durch die Stadt ziehen und die preußische Obrigkeit veräppeln.

Der 10-jährige Tobias Pauels wird im Eurogress zum 60. Märchenprinzen proklamiert und besteigt als Tobias I. seinen Märchenthron, um über die jüngsten Öcher Jecken zu regieren. Sein Prinzenspiel entführt 1 300 begeisterte Jecke ins Weltall. Sein Motto "Als Märchenprinz im Karneval - 'ne Öcher Steär im jecken All" lässt einen kühnen Flug ins närrische Treiben erahnen.

Im Seniorenzentrum am Haarbach vollendet Margareta Haas ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Aachen-Haaren, Hans Mambor, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städteregion gratuliert.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber verpasst beim mit 398 250 Dollar dotierten ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland das Finale. Im Halbfinale verliert er gegen den Belgier Olivier Rochus in drei Sätzen.

- 70 Millionen Euro mehr für das Aachener Finanzamt: Insgesamt hat die Behörde im vergangenen Jahr mehr als 2,4 Milliarden Euro an Steuern eingenommen. Grund für die positive Entwicklung war nach Angaben der Finanzbehörde die bessere Wirtschaftslage. Dadurch seien insbesondere Lohn- und Umsatzsteuern deutlich gestiegen.
- 14. 01. Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen sagt einen Tag vor Beginn der Australien Open seine Teilnahme am ersten Grand-Slam-Turnier der Saison ab. Der an Nummer 20 gesetzte Spieler muss wegen einer Leistenverletzung passen.
- Der Haarener Turnverein 1862 e. V. feiert sein 150-jähriges Bestehen. Die Gebrüder Hubert und Reiner Graf gründeten vor 150 Jahren in Haaren einen Verein - und zwar im kleinen Kreis: Damals waren es 14 junge Männer. Inzwischen sind es ein paar mehr geworden, denn zum 150-jährigen Jubiläum zählt der Haarener Turn-Verein 380 Mitglieder, Tendenz steigend. Der Leitspruch lautet: So alt - so jung. So alt, wegen der langen Tradition, auf die man zurückblicken kann. So jung, weil die Tradition zwar gelebt wird, aber der Verein trotzdem mit dem Wandel der Zeit geht und sich entsprechend anpasst.
- Auf Avantis wird es dunkel - der Solarzellenfabrikant Solland Solar entlässt fast alle Mitarbeiter. Von der spektakulären Personalkürzung sind insgesamt 110 Angestellte betroffen; sie verlieren zum Monatsende ihren Arbeitsplatz auf dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet zwischen Aachen und Heerlen.

Als Grund gibt das Unternehmen Absatzprobleme und Schwierigkeiten auf dem Solarmarkt an. Von den drastischen Einschnitten verschont bleiben lediglich etwa 70 Mitarbeiter aus der Solarfertigung. Anfang dieses Jahres war bekannt geworden, dass dieser Firmenteil an die italienische Pufin-Gruppe aus Frigento bei Neapel verkauft worden sei.

18. 01.

An der Lütticher Straße ereignet sich eine furchtbare Tragödie: Bei einem Brand in einem Wohnhaus kommen drei Jungen im Alter von zwei, vier und fünf Jahren ums Leben. Der Vater, der noch erfolglos versucht hat, sie zu retten, erleidet dabei eine Rauchgasvergiftung. Die Eltern können einen ein Jahr alten Säugling aus den Flammen bergen. Zwei weitere Kinder sind zu dem Zeitpunkt der Katastrophe in der Grundschule. Feuerwehr und Polizei sind im Großeinsatz. NRW-Innenminister Ralf Jäger besucht am Nachmittag den Unglücksort. Das Feuer ist aus noch ungeklärter Ursache gegen Mittag im Dachstuhl der Doppelhaushälfte kurz vor der belgischen Grenze ausgebrochen.

Schmerzlicher Aderlass: Nach mehr als dreißig Jahren verlegt der japanische Pharmakonzern Takeda seinen Vertriebsstandort von Aachen nach Berlin. Dies kündigt die Geschäftsführung in einer Betriebsversammlung an. Von dem Aus sind rund 130 Mitarbeiter betroffen. Hintergrund ist die Fusion mit dem Schweizer Wettbewerber Nycomed, den Takeda letztes Jahr übernommen hatte. Insgesamt werden von den deutschlandweit 2 500 Stellen rund 1 200 abgebaut, davon alleine 700 in Konstanz.

--

Die Online-Anwendung "E-View" des städtischen Gebäudemanagements, die am 1. August 2011 in Betrieb genommen wurde, wird von der Deutschen Energieagentur mit dem Good-Practice-Label ausgezeichnet. Damit werden beispielgebende Aktivitäten gewürdigt, die zur Steigerung der Energieeffizienz und -einsparung beitragen. Auch der Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen fand das Aachener "E-View" preiswürdig: Es verlieh seine jährliche Auszeichnung für besonders beispielhafte Leistungen und Ideen im Immobilienmanagement im September 2011 dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Projekt "E-View".

--

Der 18-jährige Pascal Förster vom Aachener Einhard-Gymnasium gewinnt den Redewettbewerb der Rotary-Clubs aus der Region mit seiner Rede zur "Macht der Ökologie". Zweite wird Vanessa Czomba (Geschwister-Scholl-Gymnasium, Aachen) mit ihrer Rede zur "Macht der Medien". Den dritten Platz belegt Christina Reisinger (St. Leonhard-Gymnasium, Aachen) mit ihren Ausführungen zur "Macht der Unwissenheit".

19. 01.

Nach dem gestrigen Feuer in einer Doppelhaushälfte an der Lütticher Straße mit drei toten Kindern steht die Ursache noch nicht fest. Die Brandermittler der Kriminalpolizei suchen nach der Tragödie in den Überresten des Hauses nach Spuren. Die Trauer und Anteilnahme in Aachen ist groß. Viele Bürger melden sich bei der Stadt, weil sie der Familie helfen möchten.

--

Im vergangenen Jahr hat das Bistum Aachen 195,2 Millionen Euro aus

Kirchensteuern eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 1,08 Prozent; 2010 hatte das Bistum 193,06 Millionen Euro aus Kirchensteuern eingenommen. Unterdessen schrumpft das Bistum Aachen mit seinen derzeit noch 1,1 Millionen Katholiken weiter. Pro Jahr sinkt die Zahl der Gläubigen um rund 11 000, davon fast ein Drittel durch Kirchaustritte.

- Die "Knöllchenstadt" Aachen macht ihrem Ruf alle Ehre: 6,08 Millionen Euro spülten vor allem Temposünder und Falschparker vergangenes Jahr in die Stadtkasse. Das sind 431 000 Euro mehr als 2010 - und damit mehr, als das Ordnungsamt jemals an Einnahmen verbuchte.
- Alemannia Aachens Präsident Dr. Alfred Nachtsheim, niedergelassener HNO-Arzt, steht aus beruflichen Gründen nicht für eine zweite Amtszeit zur Verfügung. Als Nachfolger empfiehlt er den Aufsichtsratsvorsitzenden der Alemannia Aachen GmbH, Meino Heyen, den er bittet, auf der Mitgliederversammlung am 29. März als Präsident zu kandidieren. Der 65-jährige Unternehmer erklärt seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.
- Unterdessen kann Alemannia Aachen aufatmen: In der laufenden Saison wird es für den Fußball-Zweitligisten keine Geldstrafe und keinen Punktabzug geben. Da die Alemannia alle Auflagen der Deutschen Fußball-Liga (DFL) erfüllen kann, schließt die DFL das so genannte Nachlizenzierungsverfahren offiziell ab.
Unter anderem musste der Klub die Einnahme von 800 000 Euro nachweisen. Die Finanzierung der restlichen fünfzehn Saisonspiele ist somit gesichert.
- Die Mädchenmannschaft (Jahrgang '97 und jünger) des Pius-Gymnasiums wird Handball-Stadtmeister. Die Auswahl besiegt die Spielerinnen der Viktoriaschule und der Gesamtschule Brand. Am 25. Januar tritt das Pius nun auf Kreisebene in der Sporthalle Gillesbachtal gegen das Maximilian-Kolbe-Gymnasium aus Wegberg an.
- 20. 01. Die christliche Fokolar-Bewegung ehrt in diesem Jahr Professor Hans Maier, von 1970 bis 1986 bayerischer Kultusminister und langjähriger Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, mit dem Klaus-Hemmerle-Preis. Die zum fünften Mal vergebene, undotierte Auszeichnung wird im Aachener Dom verliehen. Die Laudatio hält der emeritierte Kurienkardinal Walter Kasper. Der Preis, der alle zwei Jahre verliehen wird, ist nach dem 1994 verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt. Er ehrt Persönlichkeiten, die den Dialog zwischen den Kirchen, Religionen und Weltanschauungen gefördert haben. Die christliche Fokolar-Bewegung, zu der Hemmerle gehörte, wurde 1943 von Chiara Lubich (1920 - 2008) gegründet. Die heute in 180 Ländern vertretene Gemeinschaft will das Evangelium in den Alltag umsetzen.

Auch aus Aachen soll Bundespräsident Christian Wulff finanzielle Unterstützung bekommen haben. Der Konfitüren- und Süßwaren-Konzern Zentis soll ihm und seiner Frau im Jahr 2010 einen Besuch beim Münchener Filmball bezahlt haben. Auch die Übernachtungskosten für das Sicherheitspersonal des damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten soll

das Aachener Unternehmen übernommen haben. Wulffs Anwalt, Gernot Lehr, bestätigt dies laut Medienberichten. Die Einladung sei aber mit dem niedersächsischen Ministergesetz vereinbar gewesen.

Nach seiner Comeback-Absage sagt Ex-Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zum zweiten Mal in Folge seinen Auftritt beim Aachener Karnevalsverein (AKV) ab. Der Ordensritter "wider den tierischen Ernst" des Vorjahres lässt über CSU-Chef Horst Seehofer sämtliche Termine absagen, darunter auch den als Laudator bei der Festsitzung des AKV am 28. Januar. Er sollte die Laudatio auf den diesjährigen Ordensritter Ottfried Fischer gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Philipp halten. Wie im Vorjahr wird sein Bruder Philipp ihn vertreten und die Lobrede übernehmen.

Die drei Kinder, die am 18. Januar bei einem Brand in einem Wohnhaus an der Lütticher Straße ums Leben gekommen sind, haben die Katastrophe offenbar selbst ausgelöst. Es deutet alles daraufhin, dass sie im Zimmer mit Feuer gespielt haben. Ein technischer Defekt in dem Zimmer, in dem sich die drei Jungen zum Zeitpunkt des Unglücks alleine aufhielten, schließen die Brandermittler als Ursache definitiv aus. Auch gibt es keinerlei Hinweise für irgendwelche Einwirkung von außen oder für eine vorsätzliche Tat. Die Eltern und ein einjähriger Junge waren zu der Zeit im Erdgeschoss.

Der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber erreicht bei den mit rund 21 Millionen Euro dotierten Australian Open in Melbourne das Achtelfinale. Er setzt sich gegen Alejandro Falla aus Kolumbien in drei Sätzen durch. Damit ist Kohlschreiber der erste deutsche Spieler seit Daniel Brands in Wimbledon 2010, der bei einem Grand Slam die dritte Runde überstanden hat. Dagegen ist der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Philipp Petzschner bereits in der zweiten Runde ausgeschieden. Er verlor gegen den Kanadier Milos Raonic in vier Sätzen.

21. 01.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt den am 17. Januar neu gewählten Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz im Weißen Saal des Aachener Rathauses. Stellvertretend für die Bürgerschaft der "Europastadt Aachen" und gemeinsam mit zahlreichen Wegbegleitern und Freunden des neuen Präsidenten sowie Verantwortungsträgern aus Stadt und Region gratuliert Philipp dem neuen Präsidenten zu seiner Wahl und spricht ihm die besten Wünsche für die Ausübung seines verantwortungsvollen Amtes aus. Der Würselener Sozialdemokrat Schulz, bislang Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, wird bis zum Beginn der neuen Legislaturperiode im Juli 2014 dem Parlament vorstehen.

Erneut brennt es in Aachen und erneut ist ein Toter zu beklagen. Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus an der Trierer Straße in Höhe Aachen-Brand kommt ein 45-jähriger Mann ums Leben. Ein Autofahrer, der den Brand bemerkt hat, alarmiert die Feuerwehr. Bei deren Eintreffen steht die Wohnung bereits in Flammen. Dem Mann kann nicht mehr geholfen werden; drei weitere Hausbewohner können in Sicherheit gebracht werden. Die Brandursache ist noch unklar. Nach dem Tod von drei Kindern ist der Mann das vierte

Brandopfer in Aachen innerhalb einer Woche.

22. 01. Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet bei den Australian Open im Achtelfinale aus. Der Davis-Cup-Spieler unterliegt dem an Nummer elf gesetzten Argentinier Juan Martin del Potro in drei Sätzen.
- Die Aachenerin Uschi Freitag kehrt mit einem kompletten Medallensatz von den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Halle an der Saale zurück. Gold gewinnt die 22-jährige Springerin des WSC Städteregion Aachen mit ihrer Partnerin Katja Dieckow im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett. Den zweiten Platz, und damit Silber, sichert Uschi Freitag sich bei ihrem Sprung vom Ein-Meter-Brett. Schließlich erreicht sie Platz drei und die Bronzemedaille vom Drei-Meter-Brett. Nun peilt sie die Olympischen Spiele im Juli und August in London im Einzel- und Synchronspringen an.
24. 01. In der Domschatzkammer wird die neue, rund 40 Quadratmeter große Klimaanlage eingebaut. Die Anlage kostet 300 000 Euro und wird finanziert durch zweckgebundene Spenden für den Bau und aus den Eintrittsgeldern für die Domschatzkammer. Rund 100 Exponate aus der Geschichte des Doms verteilen sich dort auf über 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche.
- Joseph Nicoll vollendet im Haus Hörn sein 101. Lebensjahr. Er hat rund 30 Jahre lang als Opersänger beim Stadttheater auf der Bühne gestanden. Zudem gastierte der Senior in jüngeren Jahren - unter anderem unter dem berühmten Chorleiter Wilhelm Pitz - 20 Jahre bei den Bayreuther Festspielen. Für die Stadt Aachen gratulieren Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und CDU-Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck, seines Zeichens Vorsitzender des städtischen Betriebsausschusses für Theater und VHS.
25. 01. Der Rat der Stadt Aachen spricht sich einstimmig für ein sofortiges Verbot der Neonazi-Organisation "Kameradschaft Aachener Land" (KAL) aus. Man wolle ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt setzen. Zuvor hatten sich bereits Herzogenrath, Baesweiler und Stolberg für ein Verbot ausgesprochen. Die KAL wurde 2001 gegründet und zählt zu den aktivsten rechtsextremen "freien Kameradschaften". Zuletzt hatte die Gruppierung im Internet Sympathie für die Taten der Zwickauer Terrorzelle NSU geäußert. Daraufhin war das "Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus" aktiv geworden und hatte einen Appell an die Politik gerichtet, sich für das Verbot einzusetzen. Die Bürgermeisterkonferenz der Städteregion hatte im Dezember 2011 einvernehmlich beschlossen, den Stadträten in der Region vorzuschlagen, eine gemeinsame Resolution zu verabschieden. Über ein mögliches Verbot der KAL entscheidet indes das Bundesinnenministerium.
- In der Stadt Aachen wird ein "Lokaler Aktionsplan" gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entwickelt. Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Volkshochschule Aachen, die Arbeiten an diesem Aktionsplan weiter voranzutreiben. Die Initiative in der Stadt Aachen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des

Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" mit 90 000 Euro im Jahr 2012 unterstützt.

Der Rat der Stadt Aachen verlängert in seiner Sitzung sowohl den Vertrag von Peter van den Brink als Leiter der städtischen Museen der Stadt Aachen als auch den von Dr. Brigitte Franzen als Leiterin des Ludwig Forums für Internationale Kunst. Peter van den Brink erhält eine Vertragsverlängerung bis Ende Dezember 2014, Brigitte Franzen bis Ende 2018.

Mit großer Mehrheit spricht sich der Rat der Stadt Aachen für die Annahme einer Schenkung des Aachener Unternehmens Daten- und Systemtechnik aus. Es stellt der Stadt 175 000 Euro zur Verfügung, um den Bau einer begehbaren archäologischen Vitrine im Elisengarten zu ermöglichen. Der Betrag entspricht dem städtischen Anteil, der Rest kommt vom Land. Insgesamt werden die Kosten auf rund 800 000 Euro geschätzt, weshalb das Projekt seit jeher umstritten war. Gegenstimmen gibt es von der SPD und den Linken.

Der designierte Aachener Generalmusikdirektor Kazem Abdullah unterzeichnet offiziell im Weißen Saal des Aachener Rathauses seinen Vertrag mit der Stadt Aachen. Der 32-jährige US-Amerikaner, der von 2006 bis 2009 als Assistent von James Levine an der Metropolitan Opera in New York gearbeitet hat, tritt seine Position als Nachfolger von Marcus R. Bosch am Theater Aachen am 1. August an.

Der Ausschuss Aachener Karneval (AAK), der Dachverband der Aachener Karnevalsvereine, feiert in diesem Jahr Jubiläum. Stolze 7 x 11 Jahre wird er alt. Anlässlich dieses besonderen Geburtstages wird in der Aachener Bank an der Theaterstraße eine Ausstellung der aktuellen Sessionsorden der Karnevalsgesellschaften eröffnet. Anschließend lädt der AAK die närrischen Vereinsvertreter zu einem Empfang ein, um mit ihnen auf eine ereignisreiche Vergangenheit und eine erfolgreiche Zukunft anzustoßen.

26. 01. Die Eheleute Franz und Anneliese Johr sind seit 60 Jahren verheirat und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari, überbringt die Glückwünsche für die Stadt Aachen. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städteregion.

-- Die Sparkasse Aachen hat das abgelaufene Geschäftsjahr nach eigenen Angaben erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere das Kredit- und das Spareinlagengeschäft haben sich gut entwickelt. Die Sparkasse hat einen Jahresüberschuss von 43,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Aus dem Überschuss will die Sparkasse an ihre Träger - die Städteregion und die Stadt Aachen - 14,2 Millionen Euro ausschütten.

27. 01. Der Aachener Pharmakonzern Grünenthal hat sein Mitteleuropa-Geschäft an die Stada Arzneimittel AG verkauft. Der Verkauf war Anfang des Jahres noch

als gescheitert bezeichnet worden. Stada zahlt 160 Millionen Euro, 48 Millionen weniger als ursprünglich vorgesehen. Das Unternehmen aus Bad Vilbel hatte zuvor schon das Grünenthal-Geschäft für Osteuropa und den Nahen Osten gekauft - Teil der Bemühungen des Aachener Familienunternehmens, sich neu aufzustellen. Das Schmerzgeschäft soll im Mittelpunkt stehen. Im Fokus: Palexia, das Schmerzmittel, das Grünenthal entwickelt und im Herbst 2010 in Deutschland auf den Markt gebracht hatte.

28. 01.

Der bayerische Kabarettist und Schauspieler Ottfried Fischer erhält im Eurogress als 62. Ritter den Orden "Wider den tierischen Ernst". Er begeisterte als "Bulle von Tölz" ebenso wie als "Pfarrer Braun". Auch moderierte der 58-Jährige bisher über 150 Mal die Kabarettsendung "Ottis Schlachthof". "Wer mit so viel Humor agiert, ist den Aachener Orden wert", so lautet die Begründung des Aachener Karnevalsvereins. Da der Ordensritter des Vorjahres, Karl-Theodor zu Guttenberg, am 20. Januar seine Teilnahme als Laudator absagt, wird er - wie im Vorjahr - von seinem jüngeren Bruder Philipp vertreten, der die Lobrede übernimmt. Der Ex-Verteidigungsminister hatte im vergangenen Jahr seine Teilnahme wegen des Krieges in Afghanistan kurzfristig abgesagt. Sein Bruder Philipp nahm für ihn den Orden in Empfang.

Mit 4,1 Millionen Fernsehzuschauern erfüllt die Festsitzungs-Aufzeichnung des AKV ihr Soll. Damit gilt die Übertragung der Ordensverleihung 2013 im Ersten als gesichert. Freilich verliert das närrische Event im Vergleich zum Vorjahr 530 000 Zuschauer, was WDR und AKV auf den damaligen "Guttenberg-Hype" zurückführen. Mehr Sorge bereitet dem AKV die klägliche Quote von nur

1,9 Prozent Zuschauern im Alter von 14 bis 49 Jahre.

29. 01.

Aus Anlass des Karlsfestes ist das Aachener Rathaus wieder traditionsgemäß zur kostenlosen Besichtigung geöffnet. Es können die Räume besichtigt werden, die den Besuchern an anderen Tagen verborgen bleiben, so das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, der Weiße Saal, der Friedenssaal, die Werkmeisterküche und das Werkmeistergericht. Die Rathausgarde Öcher Duemjroefe übernimmt gemeinsam mit Mitgliedern der Fleischerinnung Aachen die Bewirtung im Krönungssaal, wo dann auch die berühmte mittelalterliche "Karlswurst" sowie ein Gemüsetopf nach einem Rezept aus der Zeit Karls des Großen angeboten wird. Die große Feier erinnert an den Todestag Karls des Großen am 28. Januar 814. Die Gelegenheit, das Rathaus zu besichtigen, nutzen 3 400 Gäste.

Auf den Pylon, der die neue CHIO-Brücke über der Krefelder Straße hält, wird die 23 Meter hohe und elf Tonnen schwere Spitze aufgesetzt. Mit der so genannten Antenne misst der Pylon nun knapp 67 Meter. Der Metallkörper ist rund 73 Tonnen schwer. Auch das namensgebende Emblem des CHIO wird angebracht. Das Projekt war wegen widriger Wetterbedingungen bereits mehrfach verschoben worden. Der Stahlpylon gilt als neues Stadttor für den Aachener Norden. Nicht nur der hohe Pylon ist bemerkenswert. Der S-förmig geschwungene Fußgängerweg wurde auf technisch sehr anspruchsvolle Art

und Weise realisiert. Die CHIO-Brücke soll im Frühjahr fertig sein.

-- Innerhalb der Großbaustelle zur Umgestaltung des Aachener Autobahnkreuzes tut sich etwas Entscheidendes: Die neu gebaute "Süd-Ost-Brücke" wird für die Autofahrer freigegeben, die auf der A 44 von Belgien kommend zum Aachener Europaplatz oder Richtung Niederlande weiterfahren wollen. Diese separate Spur, die über den bereits fertiggestellten ersten Teil der verbreiterten neuen Hauptbrücke im Zuge der A 44 über die A 4 weiterführt, macht den Abbiegevorgang deutlich sicherer. Bislang mussten die Abbieger andere Fahrbahnen kreuzen. Das Gesamtprojekt AK Aachen ist mit 75 Millionen Euro kalkuliert und soll bis Ende 2014 komplett fertiggestellt sein.

-- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Mehrkampf und im Bahngehen in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle holen Aachener Seniorengerher von Alemannia Aachen zweimal Gold und einmal Silber. In der W 50 marschiert Marion Fuchs ungefährdet zum Sieg. Meister in der Klasse M 70 wird Peter Schumm und schließlich erreicht Malte Strunk in der M 35 den zweiten Platz.

30. 01. Heinz-Gregor Johnen, langjähriger Generalbevollmächtigter von Zentis, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Er war bis 1995 Geschäftsführer, bis 2005 Mitglied des Beirates des Aachener Traditionsunternehmens, und trug maßgeblich dazu bei, dass Zentis an die europäische Spitze der fruchtverarbeitenden Betriebe vorstieß. Heinz-Gregor Johnen war eine prägende Unternehmerpersönlichkeit, ein ideensprühender Macher, überzeugter Verfechter der Anliegen der Jugend, nicht nur Chef, sondern väterlicher Patron seiner Mitarbeiter. Der einstige Präsident von Alemannia Aachen, Retter des damals schwer angeschlagenen Vereins, hatte auch kulturell mit Zentis seine Aachener Heimat im Visier - aber auch über deren Grenze hinaus. Mit Justus Franz schuf Heinz-Gregor Johnen 1986 das legendäre Schleswig-Holstein-Festival, in Aachen initiierte er die Unterstützung des Kultursommers und des Kinderkarnevalspreises.

Wenige Tage vor Vollendung ihres 85. Lebensjahres stirbt Dr. Ingrid Jung. Die Medizinerin und Kunstsammlerin war von 1989 bis 2002 erste Vorsitzende des Vereins der Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst. Gemeinsam mit ihrem Mann, Prof. Dr. med. Hugo Jung, verfolgte sie die Geschicke des Hauses. Den renommierten Kunstpreis Aachen, den der Verein zu seinem zehnjährigen Bestehen gestiftet hat, hat Ingrid Jung entscheidend mitgeprägt.

Aachen wird Schülerfilmstadt: Das Projekt "SchülerFilmStadtAachen" wird offiziell eröffnet. Die Käthe-Kollwitz-Schule und das Inda-Gymnasium nehmen daran teil - die Schülerinnen und Schüler durchlaufen die einzelnen Phasen einer Filmproduktion. In besonderen Workshops lernen sie das Filmemachen. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und initiiert von "Up and coming", dem internationalen Film-Festival in Hannover, das zu seinen Nachwuchsfilm-Preisträgern mittlerweile vier Oscar-Dekorierete zählt.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet Maria Neuss. Zu diesem ungewöhnlichen Altersjubiläum überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Knapp ein Drittel der Litfaßsäulen in Aachen sollen in den nächsten Wochen aus dem Stadtbild verschwinden: Von den im vergangenen Jahr noch vorhandenen 143 Plakatsäulen werden bis zum Frühjahr nur noch 100 übrig bleiben. Die alten und unansehnlich gewordenen Plakatträger werden in den kommenden Wochen und Monaten durch zeitgemäßere und elegantere Modelle ersetzt. Im vergangenen Sommer hatte die Stadt den alten Vertrag über die Werbeflächen neu ausgeschrieben - und arbeitet seitdem weiter mit dem gleichen Partner zusammen, der bisher schon die Litfaßsäulen-Standorte bewirtschaftete. Die Firma "Moplak" setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch.

31. 01. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt den neuen Online-Bürgerservice der Stadtverwaltung vor. Digitale Dienstleistungen, für die man bislang noch persönlich bei der Stadtverwaltung vorsprechen musste, um die sichere Identifizierung zu gewährleisten, können nun mit dem neuen Personalausweis, der dazu gehörenden frei geschalteten eID-Funktion des Personalausweises und einem entsprechenden Lesegerät beantragt werden. Zunächst können Aachen-Pass, Meldebescheinigungen, Aufenthaltsbescheinigungen, Untersuchungsbescheinigungen und Führungszeugnisse online beantragt werden. Der Stadt Aachen kommt mithilfe des E-Government in diesem Bereich, mit wenigen anderen Städten in Deutschland, eine Vorreiterrolle zu.

31. 01. -
02. 02. Tausende junge Leute kommen zu den Studienberatungstagen an der RWTH Aachen. Sie wollen sich an der Uni informieren, wie Studieren in der Praxis aussieht und herausfinden, ob ihre Wunschfächer auch wirklich das Richtige für sie sind. Hunderte Studienberater, Professoren und Dozenten stehen den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Bei der Beratung wird die Hochschule auch von der Arbeitsagentur unterstützt.

Februar 2012

01. 02. Vertreter des Bürgervereins "Frankenb(u)erger" und der Stadt Aachen unterschreiben den Betreibervertrag für die mittelalterliche Frankenburg an der Bismarckstraße. In den nächsten zwei Jahren soll aus dem historischen Gebäude ein vielseitig genutztes Bürger- und Kulturzentrum werden.

Derzeit friert Deutschland bei extremen Minusgraden. Auch in Aachen leiden die Menschen unter der sibirischen Kältewelle. Hoch "Dieter" löst Vorgänger "Cooper" ab und bringt noch mehr Kaltluft in den Westen. Durch den eisigen Nordostwind werden die gefühlten Werte nochmals weiter nach unten gedrückt. Eiskalt erwischt es auch einen Schwan im Aachener Westpark. Das Tier friert auf einem Weiher fest und muss von der Feuerwehr aufwändig befreit werden.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Viertelfinale. Der 28-Jährige besiegt den Franzosen Édouard Roger-Vasselin in zwei Sätzen. Kohlschreiber trifft nun auf den an Nummer 4 gesetzten Franzosen Richard Gasquet.

02. 02. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit beschließt bei ihren Haushaltsberatungen, dass die Gewerbesteuer in Aachen nicht erhöht wird. Ihren Schwerpunkt setzen CDU und Grüne im Bereich Kinder, Jugend und Bildung. Die Beitragsgrenze für die Erhebung von Kita-Beiträgen wird auf 25 000 Euro heraufgesetzt, was bedeutet, dass rund 46 Prozent aller Kita-Eltern gar keine Beiträge zu bezahlen haben. Rund 11 000 Kinder werden in einer Kindertagesstätte, einer Tagespflege oder in der Offenen Ganztagschule betreut. Nach der Anhebung der Beitragsgrenze bleiben die Eltern von 5 000 Kindern beitragsfrei. Auch in Sachen Kita-Ausbauprogramm setzt der jetzt zu beschließende Haushalt Kapazitäten frei. In den kommenden Jahren werden 15 Millionen Euro in die Schaffung neuer U 3-Plätze investiert. Der Etat 2012 wird am 21. März im Rat der Stadt Aachen verabschiedet.

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen entscheidet, dass das Projekt einer Stadtbahn in Aachen weiter vorangetrieben werden soll. Ob die so genannte Campusbahn tatsächlich gebaut wird, ist derzeit aber noch unklar. Zunächst sollen die Kosten für die Stadtbahn detailliert dargelegt werden. Nach groben Berechnungen würde eine Trasse vom Universitätsklinikum durch die Innenstadt bis zum Stadtteil Aachen-Brand bis zu knapp 240 Millionen Euro kosten. Die Campusbahn wird beim Bund zur Förderung im Rahmen des "Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes" angemeldet. Außerdem werden die Aachener Bürgerinnen und Bürger ausführlich über das Projekt informiert. Eine erste Veranstaltung findet am 10. Februar statt. Ziel des Großprojekts ist es, den öffentlichen Personennahverkehr auf Dauer zu stärken. Schon jetzt stößt das Bussystem auf manchen Strecken an seine Leistungsgrenzen.

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen entscheidet, dass am Templergraben eine Platane - allerdings die größte - stehen bleibt, alle anderen werden gefällt. Damit setzt der städtische Ausschuss sich über die Vorstellungen des Baumschutz-Bündnisses hinweg, das bis zuletzt für den Erhalt von insgesamt 14 Bäumen plädiert hatte. Dabei geht es auch um die 13 Platanen, die im Karree am Kármán-Auditorium stehen. Für die insgesamt 24 geschützten Bäume, die nun gefällt werden, darunter auch die Mehlbeerbäume vor dem Super C, wird die Stadt 43 Ersatzpflanzungen vornehmen.

Am Jakobsplatz vor der Kirche St. Jakob wird die letzte Aachener Ampel auf die neueste LED-Technologie umgestellt. Damit nimmt Aachen in der Signaltechnik eine Vorreiterrolle für ganz Deutschland ein. Schon in den Jahren 2004 und 2005 rüstete Aachen die ersten Ampeln mit Leuchtdioden um. Durch die technische Weiterentwicklung und aus finanziellen Gründen wurde das Projekt unterbrochen. Jetzt aber konnten 50 weitere "Lichtsignalanlagen" auf die moderne Technik umgestellt und das Programm damit abgeschlossen werden. 175 von insgesamt 228 Ampeln auf städtischem Gebiet sind nun mit der LED-Technologie ausgestattet. Wenn der städtische Etat es zulässt, werden die restlichen Ampelanlagen in den nächsten Jahren umgestellt.

Nach 38 Dienstjahren an der Fachhochschule Aachen, die letzten zwölf als Kanzler, wird Reiner Smeetz in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, Volker Stempel, wird zum 1. März neuer Verwaltungschef der FH Aachen.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Achtelfinale. Er unterliegt dem Franzosen Nicolas Mahut in zwei Sätzen.

03. 02.

Das "Autonome Zentrum" an der Vereinsstraße wird Ziel eines Säureanschlags. Am Morgen wird dort ein widerlicher Gestank festgestellt, der

auf eine Attacke mit Buttersäure hindeutet. Offenbar wurde sie durch einen Briefschlitz gegossen. Die Kriminalpolizei nimmt die Ermittlungen auf. Auch der Staatsschutz schaltet sich ein.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Halbfinale. Im Viertelfinale besiegt er den Franzosen Richard Gasquet in drei Sätzen und trifft nun auf den Tschechen Tomáš Berdych.

- Zur Linderung des Parkdrucks am Aachener Universitätsklinikum sollen 368 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Die heutigen 1 862 Stellplätze reichen bei Weitem nicht mehr aus. Entstehen sollen sie durch eine neue Aufteilung der bisherigen Parkflächen. Dafür müssen jedoch 183 Bäume gefällt werden, ebenso viele werden später neu gepflanzt. Das Parken am Klinikum soll zudem kostenpflichtig werden. Voraussichtlich ab 2013 will man auch die Verkehrsströme völlig neu ordnen.
 - Das Geschichtsnetzwerk Euregio Maas-Rhein, das sich im vergangenen Sommer in Aachen gegründet hat, wird auf den belgischen und niederländischen Teil der Euregio ausgeweitet. Langfristiges Ziel ist es, einen Verbund aller historischen Institutionen, Vereine und Forschungseinrichtungen zu schaffen, die sich mit der Vergangenheit Aachens befassen. Dazu zählen auch Entwicklungen, die über die Grenzen der Stadt hinausgehen - eben bis in die angrenzenden Nachbarländer. Sämtliche Informationen, Erkenntnisse und Archivalien rund um die Aachener Historie sollen in dem künftigen Verbund zusammenlaufen.
 - Die Theaterwelt in der Region trägt Trauer: Die Seele des Aachener Grenzlandtheaters, der langjährige Bühnenbildner und Ausstattungsleiter, Charles Copenhaver, stirbt im Alter von 73 Jahren. Der gebürtige US-Amerikaner war fast 35 Jahre für die Kulissen des erfolgreichen Theaters verantwortlich. Er brachte dabei große Produktionen auf die kleine Bühne in der Elisengalerie. Stellvertretend für seine vielen Freunde würdigen ihn Helmut Etschenberg, Beiratsvorsitzender des Grenzlandtheaters, Intendant Uwe Brandt und sein Vorgänger Manfred Langner, als maßgeblich prägende Persönlichkeit, die "zum Erfolg des Hauses beigetragen" hat.
- 04. 02.** Zwei Polizisten werden bei Auseinandersetzungen am Ende einer linken Demonstration gegen Neonazis in Aachen am Abend durch Reizgas verletzt. Nach dem zunächst friedlich verlaufenen Protestzug durch die Aachener Innenstadt werden die Einsatzkräfte der Polizei von rund 150 verummten Krawallmachern am "Autonomen Zentrum" an der Vereinsstraße unter anderem mit Böllern und Leuchtspurraketen angegriffen. Außerdem geht ein Hagel von Bierflaschen auf die Beamten nieder. Als die Polizei gegen die Angreifer vorgeht, ziehen sich diese in den unterirdischen Szenetreff zurück. Bereits in der Nacht zuvor nimmt die Polizei 19 Personen aus der rechten Szene vorübergehend fest, die offenbar im Vorfeld der Demonstration Störaktionen starten wollten.

Die befürchteten Fanausschreitungen bleiben aus; der erhoffte Sieg tritt ein. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen legt mit einem 2 : 1 gegen St. Pauli den perfekten Start nach der Winterpause hin. Trotz der eisigen Temperaturen feiern knapp 23 000 Zuschauer auf dem Tivoli ein wahres Fußballfest. Auf den Rängen bleibt diesmal alles friedlich. Es kommt nicht, wie zunächst befürchtet, zu erneuten Streitereien der verfeindeten Fanklubs Karlsbande und Ultras.

04. 02. Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier im Halbfinale aus. Gegen den Tschechen Tomáš Berdych verliert er in zwei Sätzen.
05. 02. Michael Schmitz-Aufferbeck, seit 2005 Generalintendant und Geschäftsführer am Theater Aachen, stellt sich in Aachen erstmals als Regisseur vor - mit der Oper "Un ballo in maschera" (Ein Maskenball) von Giuseppe Verdi, die 1859 in Rom uraufgeführt wurde. Vor seiner Aachener Zeit war Schmitz-Aufferbeck unter anderem auch als Operndirektor und Musiktheaterdramaturg am Luzerner Theater tätig. Seine Inszenierung der Verdi-Oper "Ein Maskenball" feiert Premiere im Theater Aachen. Nach der Erstaufführung huldigt das Aachener Publikum dem Intendanten für seine Regiearbeit und dem Ensemble stehende Ovationen.
- Bei der großen Galasitzung der Lustigen Oecher Figaros wird "The Voice", also Aachens "Stimme", der bekannte Sänger Jupp Ebert mit dem Ehrentoupet der Lustigen Figaros geschmückt. Er ist damit Träger des nun 28. Herzog-Ehrentoupets. Die Galasitzung wird erstmals zusammen mit der Aachener Narrenzunft veranstaltet und unterstützt unter dem Motto "Wir helfen Kindern" ein soziales Anliegen.
- Unbekannte beschmierern das Haus des Deutschen Gewerkschaftsbundes an der Dennewartstraße mit rechten Parolen und Hakenkreuzen und beschädigen zwei Glasscheiben. Der Staatsschutz der Aachener Kriminalpolizei nimmt die Ermittlungen auf.
- Die Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße wird in die Liste der Aachener Baudenkmäler eingetragen. Der Betonbau gilt als prägendes euroislamisches Bauwerk der Moderne. In Aachen gibt es aktuell 3 577 Baudenkmäler, 53 Bodendenkmäler und zwei so genannte Denkmalbereiche - die Innenstadt und die 20er-Jahre-Siedlung "In den Heimgärten". Eingetragene Baudenkmäler sind unter anderem die Waldorf-Schule, das Roskapellchen, der Belvedere-Drehturm auf dem Lousberg, die Sternwarte am Hangeweier, die Marienkapelle in der Burtscheider Berdoletstraße und das Studentendorf am Eckertweg.
06. 02. Wenige Tage nach der Verleihung des Ordens "Wider den tierischen Ernst" an Ottfried "Otti" Fischer, wirft der Organisator der Festsitzung das Handtuch. Dr. Norbert Königs, 1. Vizepräsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), verlässt den Elferrat nach einem handfesten Streit. Aus AKV-Kreisen verlautet, dass das Zerwürfnis schon längere Zeit andauert. Gerangel um Posten und

nicht zuletzt die umstrittene Ritterwahl hätten den Zwist weiter befeuert.

-- Unter der Federführung von Eurogress und "aachen tourist service" wird die "Kongress-Initiative Aachen" gegründet, die als Netzwerk mit vielen Partnern die Potenziale Aachens nutzen will. Die Vermarktung des Kongressstandorts soll - unter Einbeziehung des Stadtmarketings - gezielter positioniert werden. Zu den Mitgliedern der neu gegründeten Initiative zählen Kristina Wulf, Geschäftsführerin des Eurogress, und Werner Schlösser, Geschäftsführer des "aachen tourist service". Mitwirkende Partner sind Hoteliers ebenso wie Gastronomen, Eventmanager oder Anbieter von Veranstaltungstechnik. Auch die Stadt Aachen ist mit im Boot: Der Leiter des Fachbereichs "Presse und Marketing", Hans Poth, fungiert neben Walter Hubel vom Hotel "Pullman Aachen Quellenhof" und Carsten Scheele von der Tema AG als Beisitzer bei der Initiative. Maurice de Boer vom "Ratskeller" gehört ebenso zu den Mitbegründern der Initiative wie Michael Nobis, Chef der gleichnamigen Printenbäckerei, und Wolfgang Winkler vom "Art Hotel Superior".

08. 02. Preiswerter Wohnraum in Aachen ist knapp. Aktuell suchen 2 500 Familien und Alleinstehende in Aachen eine billige Wohnung. Die Stadt setzt jetzt auf neue Fördermittel des Landes, um den Bau dringend notwendiger Sozialwohnungen voranzutreiben. Zudem haben sich die Rahmenbedingungen für Privatinvestoren nach Angaben der Stadt Aachen verbessert. Auf die ist die Stadt angewiesen, denn in den nächsten fünf Jahren fallen 1 500 Sozialwohnungen weg.

-- Erfolgreich kehren die Ringer der Walheimer Eintracht von den Landesmeisterschaften im griechisch-römischen Stil zurück, die in Lünen ausgetragen wurden. Der A-Jugendliche Sinan Goender holt sich durch einen Schultersieg in der Gewichtsklasse bis 76 Kilogramm die Goldmedaille und den Titel des Landesmeisters. Mit drei klaren Siegen gewinnt Zweitliga-Ringer Martin Otto, der in der Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm gestartet war, ebenfalls die Goldmedaille. Der B-Jugendliche Michael Otto holt sich mit drei Siegen und nur einer Niederlage in der Klasse bis 42 Kilogramm die Bronzemedaille. Marco Kreutz, der bei den Junioren in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm startete, holt sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen ebenfalls die Bronzemedaille.

09. 02. Fünf Monate nach der Grundsteinlegung wird am Erweiterungsbau des Gymnasiums St. Leonhard an der Jesuitenstraße Richtfest gefeiert. Auf der bislang als Parkplatz genutzten Freifläche, dem ehemaligen "Brot Schneider"-Parkplatz, entsteht ein dreigeschossiger Erweiterungsbau für das Gymnasium St. Leonhard, das jetzt eine Ganztagschule ist. In dem Gebäude werden eine Mensa zur Mittagsverpflegung, Spiel-, Musik- und Aufenthaltsräume sowie naturwissenschaftliche Räume des Faches Physik eingerichtet.

Kennen gelernt haben sich die beiden gebürtigen Aachener vor mehr als 60 Jahren beim Rosenmontagsball im Alten Kurhaus. Nun feiern die Eheleute Heinrich und Else Baumans das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der stellvertretende

Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Heiner März. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen empfiehlt in einem Schreiben, das an alle NRW-Kommunen verschickt worden ist, offiziell die im September 2010 erlassene "1. Aachener Festbrennstoffverordnung". Diese könne "als Muster herangezogen werden". Das Ministerium betont, dass Kleinf Feuerungsanlagen für die Luftbelastung in Ballungsgebieten eine relevante Rolle spielen könnten.
 - Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die RWTH Aachen im Rahmen des Projekts "Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität" mit 1,4 Millionen Euro. Die RWTH wird während der Projektlaufzeit Komponenten und Fahrzeugsysteme analysieren und Technologien für die nächste Generation der Elektrofahrzeuge entwickeln.
 - Dr. Manfred Sicking, zur Zeit Co-Dezernent für Wirtschaftsförderung, Immobilienmanagement und Wohnen bei der Stadt Aachen, wird von der RWTH Aachen die Bezeichnung "Honorarprofessor" verliehen. Seit 1992 ist er Lehrbeauftragter für Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen. Sicking ist Verfasser und Herausgeber zahlreicher Publikationen und Veröffentlichungen. Am 1. April übernimmt der 53-jährige Westfale bei der Stadt Aachen das Dezernat für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen. Der Rat der Stadt Aachen hatte ihn einstimmig in seiner Sitzung am 9. November 2011 gewählt.
10. 02. Der Aachener Fußballverein Rhenania Rothe Erde landet bei der Wahl zum Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf dem dritten Platz. Bei der mit 5 000 Euro dotierten Auszeichnung setzt sich der Verein aus der Aachener Kreisliga C zunächst gegen 300 andere Bewerber aus ganz Deutschland durch und schafft den Sprung in die Endauswahl. Rothe Erde wird für sein Projekt "Hand in Hand für Kinder" ausgezeichnet, bei dem Kinder aus dem Aachener Ostviertel mehrmals wöchentlich unter Anleitung, aber ohne die Notwendigkeit einer Vereinszugehörigkeit und Beitragszahlung, Fußball spielen können. Fitnessprogramme und Kochkurse für die Mütter runden das Programm ab, mit dessen Hilfe der Zusammenhalt unter den vielen Nationalitäten gestärkt werden soll. Bundeskanzlerin Angela Merkel, DFB-Präsident Theo Zwanziger und Nationalmannschaftsmanager und Projekt-Schirmherr Oliver Bierhoff ehren die vier besten Vereine in Berlin.
- Die Formationsgemeinschaft Aachen/Düsseldorf gewinnt in Dorsten das dritte Bundeliga-Turnier der Lateinformationen und qualifiziert sich damit für die Europameisterschaft am 5. Mai in Wien.
10. 02. -
11. 02. Auch die Polizei Aachen und die Kreispolizeibehörden Düren und Heinsberg nehmen am landesweiten "Blitz-Marathon" teil und sagen damit der erhöhten Geschwindigkeit im Straßenverkehr den Kampf an. Sie gelte als

Todesursache Nummer eins im Straßenverkehr, mahnt die Polizei. An zwei Tagen findet deshalb an vielen Stellen in der Stadt Aachen und Städteregion sowie in den Kreisen Düren und Heinsberg ein "24-Stunden-Blitz-Marathon" statt. Die Aktion ist Teil der Kampagne "Brems Dich - rette Leben" und reiht sich ein in die neue Verkehrsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen. Über 17 000 Fahrzeuge werden kontrolliert. Dabei werden über 900 Tempoverstöße registriert. Allein in der Städteregion werden über 600 Autofahrer geblitzt, die zu schnell sind. In Kürze sind neue Radarkontrollen geplant.

- Der Brigitte-Gilles-Preis der RWTH Aachen geht an das Berufskolleg für Gestaltung und Technik. Die Auszeichnung, benannt nach der ersten Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule, würdigt Projekte an Schulen, die das Interesse von Mädchen an Naturwissenschaften und Technik fördern. Ausgezeichnet wird das Projekt "Girls make IT happen". Professorin Doris Klee, Prorektorin und Gleichstellungsbeauftragte der RWTH, überreicht die Auszeichnung im Rahmen des Jahresrückblicks "RWTH transparent" den Mitgliedern der Projektgruppe. Mit einer Posteraktion und Schnuppernachmittagen will das Berufskolleg den Mädchenanteil in Ausbildungsbereichen erhöhen, in denen diese bisher unterrepräsentiert sind. Das Projekt zeigt bereits Erfolge: Der Mädchenanteil in den technischen Bereichen des Berufskollegs steigt.

- Seinem Verein und dem Trampolinsport hat sich Wilfried Braunsdorf fast sein Leben lang verschrieben. Sportministerin Ute Schäfer überreicht in Oberhausen dem langjährigen Vorsitzenden des Burtscheider Turnvereins (BTV) die NRW-Sportplakette, die höchste Auszeichnung des Landes für sportliche Leistungen wegen seiner ehrenamtlichen Verdienste. Seit 1963 ist Braunsdorf im Vorstand des BTV tätig, seit 1999 ist er dessen Vorsitzender. Zudem führt er den Turngau Aachen. Sein Hauptaugenmerk lag neben seinem BTV im Allgemeinen stets dem Trampolinsport im Besonderen.

- 11. 02. Mit einer stimmungsvollen und informativen Jubiläumsveranstaltung im Business-Bereich des Tivoli mit interessanten Talkrunden und Auszeichnungen für ehrenamtliche Helfer, feiert die Lebenshilfe Aachen mit 1 200 Gästen ihr 50-jähriges Bestehen. Gemeinsam feiert man gelungene Projekte, die das alltägliche Miteinander von Behinderten und Nicht-Behinderten fördern. Insgesamt zählt die Lebenshilfe Aachen 700 Mitglieder, 1 400 betreute Menschen und 570 hauptamtliche sowie 150 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; sie gehört damit zu den großen Sozialträgern in der Region. Ihre finanziellen Mittel erhält die Selbsthilfeorganisation zum Großteil vom Landschaftsverband Rheinland. Ein großes Jubiläumsfest für Freunde, Förderer, Betreuer, Mitarbeiter und alle Interessierten findet am 22. und 23. Juni in der Lebenshilfe-Werkstatt Neuenhofstraße statt.

- 12. 02. Der "Öcher Karnevals-Kulturpreis" (ÖKK) wird in diesem Jahr erstmals verliehen. Preisträger des mit jeweils 2 222 Euro dotierten ÖKK sind der Arbeitskreis Aachener Kinderkarneval (Akika), die Privatinitiative "Öcher fiere met Öcher Kenger" und die Aachener Karnevals-Ikone Josef "Jupp"

Baumsteiger. Sie alle haben sich in den vergangenen Jahren intensiv für den Aachener Kinderkarneval eingesetzt. Erst kürzlich wurde Josef Baumsteiger vom Land NRW mit einem Orden "für besondere Verdienste um die karnevalistische Brauchtumpflege in Nordrhein-Westfalen" ausgezeichnet. Jeweils 555 Euro schenkt er der KG Horbacher Freunde, der KG Schwarz-Blaue Funken, dem KK Närrische Garde und der Öcher Börjerwehr.

Die DJK FV Haaren gewinnt die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft. Im Finale um den Sparkassen-Cup 2012 in der Sporthalle Nord an der Neuköllner Straße schlägt der Bezirksligist den großen Favoriten und Titelverteidiger Hertha Walheim verdient mit 2 : 0.

-- Im App-Store für das iPhone ist auch eine Aachen-App verfügbar. Die App wurde von der Stadt Aachen und dem "aachen tourist service e. v." gemeinsam mit der regio iT Aachen entwickelt. Mit der Aachen-App sind Touristen und Besucher immer gut informiert. Sie bietet Hinweise zu Veranstaltungen, Stadtführungen und touristischen Neuigkeiten. Auch das Angebot der Kur- und Badestadt Aachen sowie Informationen zu Museen, Sehenswürdigkeiten und Theater sind zu finden. Im Bereich Stadtverwaltung findet man Informationen zu den Dienstleistungen der Stadt Aachen, die Adressen der Ämter und Fachbereiche sowie den richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Anliegen.

13. 02. Der in Düren geborene und heute in Berlin lebende Lautmaler, Sprachmusiker, Performer, promovierter Germanist und Literaturprofessor Michael Lentz erhält den mit 20 000 Euro dotierten Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen 2012. Der 47-jährige Schriftsteller habe als Autor ein beeindruckend facettenreiches Werk geschaffen und sich auch als Erzähler, Lyriker, Herausgeber und Literaturwissenschaftler einen Namen gemacht, heißt es in der Begründung. Der Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen wird alle zwei Jahre verliehen. Er zählt zu den höchst dotierten deutschen Literaturpreisen. Die Preisverleihung findet am 4. November in Aachen statt.

-- Wenn das kein Grund zum Feiern ist, stehen doch gleich zwei "närrische Geburtstage" an: 5 x 11 Jahre KG "Hooreter Jonge", 2 x 11 Jahre "Teenager Spätlese". Und alles getreu nach dem Motto des Jubiläumsordens: "55 Jahr jeck op Hoore - 55 Jahr jeck op üch". Dabei hatte die Karnevalsgesellschaft eigentlich bereits im Vorjahr Jubiläum. Weil aber am ursprünglichen Gründungstag, dem 10. März, Karneval schon vorbei war, hatte man sich entschlossen, in dieser Session den Geburtstag gebührend zu feiern. Am 10. März 1956 wurde die KG gegründet, eine Idee der Siedlergemeinschaft. Die Damentanzgruppe "Teenager Spätlese" gibt es seit 1990, hierzu reifte die Idee bei einem Polterabend.

14. 02. Der umstrittene Ausbau der Windkraft in Aachen geht voran. Der städtische Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt in seiner Sitzung, dass zwei mögliche Standorte weiter geprüft werden. Der eine ist im Aachener Norden bei Horbach und der andere im Münsterwald an der B 258. Die Stadt Aachen wird diese Flächen nun im Detail prüfen und im März einen

Umweltbericht dazu vorlegen. Dann werden die Pläne öffentlich ausgelegt und die Bürgerinnen und Bürger können Anregungen und Kritik vorbringen. Diese sollen in die weitere politische Beratung mit einfließen. Voraussichtlich vor der Sommerpause wird der Rat der Stadt Aachen dann endgültig entscheiden. Die geplanten neuen Windparks würden nach Einschätzung der Stadtverwaltung Strom für rund 25 000 Haushalte liefern.

Die Deutsche St.-Jakobus-Gesellschaft in Aachen schaut stolz auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Am 14. Februar 1987 wurde der bundesweit agierende Verein mit Sitz in Aachen gegründet. Ziel war und ist, Wissenschaft, Religion, Völkerverständigung und Kultur im Zusammenhang mit der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela zu fördern. Die Deutsche St.-Jakobus-Gesellschaft in Aachen steht Pilgern mit Rat und Tat zur Seite. Ab Aachen leitet eine gelbe Muschel auf blauem Untergrund die Lütticher Straße hinauf, hinter dem Preuswald nach Belgien. Bis Lüttich ist der Weg gut beschildert, danach braucht man Reiseführer.

-- Die moderne Telekommunikationstechnologie macht es erforderlich: Das Domkapitel hat eine schnelle VDSL-Leitung in das Münster legen lassen. Bei der Anmeldung des Anschlusses wurde festgestellt, dass der Dom keine Hausnummer besass und somit auch nicht existierte. Es mußte also eine Hausnummer beantragt werden, so dass das Aachener Münster jetzt postalisch "Domhof 1" heißt. Das bisherige Wohnhaus Nr. 1 muss sich fortan mit der "1 a" begnügen.

-- Nachdem offenbar militante Tierschützer mit einem Brandanschlag gedroht haben, finden die Karnevalssumzüge in Aachen weitgehend ohne Pferde statt. Zwei Reiterstaffeln (Prinzengarde und KK Oecher Storm) sagen ihre Teilnahme ab. Ein anonymes Anrufer hatte den Eigentümer eines Aachener Reitstalls bedroht, der Karnevalspferde verleiht. Nur die Aachener Stadtreiter reiten im Rosenmontagszug mit. Hintergrund: Seit Wochen diskutiert die Reitsportszene über medikamentös beruhigte Pferde, die angeblich seit Jahren in Karnevalszügen unterwegs sein sollen. Durch die so genannte Sedierung werden die Funktionen des zentralen Nervensystems gedämpft. Das Veterinäramt der Städteregion hat das Sedieren von Pferden im Rosenmontagszug strikt untersagt und kündigt an, Blutproben zu entnehmen und notfalls die Pferde aus dem Zug herauszunehmen.

-- Vor 100 Jahren wurde Heinrich Dechené in Aachen geboren. Der rüstige Senior feiert im Haus Margarethe in Forst seinen runden Geburtstag. Zu diesem seltenen Geburtstag gratuliert für die Stadt Aachen Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

15. 02. Der Rat der Stadt Aachen beschließt den Ausbau der Betreuung Unterdreijähriger. Bis Sommer 2012 wird es 173 neue Plätze in den städtischen Kindertagesstätten geben. Darüber hinaus wird das Angebot der Kindertagespflege um 50 auf 450 Plätze erhöht. Auch das integrative Betreuungsangebot, also die gemeinsame Betreuung von behinderten und

nicht-behinderten Kindern, soll verbessert werden.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, dass die Stadt Aachen in absehbarer Zeit keine Internet-Adresse mit der Endung "aachen" bekommen wird. Diese so genannte Top-Level-Domain sei durchaus verzichtbar, urteilt die Mehrheit des Rates. Derartige Adresszonen werden nach einem Ausschreibungsverfahren für zehn Jahren vergeben. Die Verwaltung hatte jedoch davon abgeraten, weil das Verfahren teuer und kompliziert sei.

An Wurmbenden in Aachen-Haaren fügen zwei Männer einem 37-Jährigen durch massive Schläge lebensgefährliche Kopfverletzungen zu. Für das Opfer besteht akute Lebensgefahr.

16. 02.

Pünktlich um 11:11 Uhr beginnt der Straßenkarneval in Aachen. 350 Karnevalisten schunkeln vor dem Rathaus, deutlich weniger als sonst. Das nass-kalte Schmuddelwetter mit Nieselregen schreckt wohl manchen Narren ab.

Die Polizei Aachen nimmt am Elsassplatz zwei Männer fest, die im Verdacht stehen, einen Tag zuvor einen 37-Jährigen in Aachen-Haaren lebensgefährlich verletzt zu haben. Die 18 und 20 Jahre alten Täter werden dem Haftrichter vorgeführt, der Haftbefehl wegen versuchten Totschlags erlässt. Das Opfer schwebt weiter in Lebensgefahr.

--

Elisabeth Geusen erhält vom Verein Eurotürk den "Stille-Helden-Preis". Seit 25 Jahren ist sie im christlich-islamischen Frauen-Gesprächskreis tätig, organisierte zwölf Jahre lang die "Kermes ejen Steenkuul" zusammen mit Migranten aus der Türkei, Griechenland und Jugoslawien und ist seit 1999 Vorstandsmitglied des Aachener Multikultifestes. Auch politisch ist Elisabeth Geusen hoch motiviert. Seit den 1970er Jahren ist sie Mitglied der CDU-Frauen-Union, heute sogar Ehrenvorsitzende. Bis 1999 war sie in den Sozial- und Jugendausschüssen im Rat der Stadt Aachen tätig und später Präsidentin der Deutschen Sektion der Euregio-Frauen-Gruppe Rhein-Maas.

--

Wenn das kein historisches Ereignis ist: Die Bürgerschützengesellschaft Kornelimünster von 1412 feiert 600-jähriges Bestehen, sie ist damit die älteste Gesellschaft im Grenzlandschützenbund Aachen-Land-Süd. Dies ist Anlass, vom 18. bis 20. Mai auf dem historischen Pflaster von Kornelimünster mit einem bunten Programm zu feiern. War es 1412 zu Beginn die Dreifaltigkeits-Bruderschaft, nannte man sich von 1816 bis 1891 St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Es folgte zwischen 1891 bis 1912 die Bezeichnung Schützengesellschaft, von da an ist von der Bürgerschützengesellschaft die Rede. Derzeit zählt sie 175 Mitglieder (35 Aktive).

17. 02.

Eine Privatfirma fällt im Auftrag der Stadt Aachen 23 Platanen und 9 Mehlbeerbäume am Templergraben. Die Bäume müssen dem so genannten "Shared Space", dem Platz, auf dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind, und der als Vorplatz vor dem Hauptgebäude der RWTH geplant ist,

weichen. Obwohl Ersatzpflanzungen geplant sind, hatte das Aachener Baumschutz-Bündnis vehement für den Erhalt der Bäume gekämpft und auch nach der endgültigen Entscheidung durch den Rat der Stadt Aachen an den Bäumen Wache gehalten.

Leo Heutz, Aachener Vollblut-Karnevalist, stirbt kurz vor Vollendung seines 82. Lebensjahres. Seit 1960 war er zunächst Geschäftsführer der KV Immer Plaaan, die er dann seit 1962 in 27 Jahren als Inbegriff eines leidenschaftlichen Präsidenten entscheidend mitprägte. Leo Heutz war Ehrensator und Ehrenpräsident der Karnevalistischen Vereinigung sowie auch über Jahre Sitzungspräsident der VDK-Sitzungen im Eurogress. Auch war er Ehrenmitglied des Ausschusses Aachener Karneval. Dem Dachverband der Aachener Karnevalsvereine diente er lange Jahre als Musikberater. Sein Engagement wurde mit den höchsten Auszeichnungen belohnt, u. a. 1996 mit dem Ernst-Niessen-Gedächtnis-Orden, der insgesamt nur elfmal an verdiente Größen im Aachener Karneval verliehen wurde.

18. 02. Super läuft die Session für den Traditionsverein 1. KG Richterich "Koe Jonge" mit seinen rund 300 Mitgliedern im Aachener Stadtteil Richterich. Nicht zuletzt ist das dem dunkelhäutigen, aus Afrika stammenden Stadtteilprinzen Balam I. zu verdanken. Die Session endet aber mit einem Eklat: Der Präsident des Vereins verleiht auf der Bühne des Festzelts den "Gesellschaftsorden" der KG einem Rechtsradikalen, der nach Angaben von Szenekennern zumindest zeitweise Kontakte zur Neonazi-Gruppe "Kameradschaft Aachener Land" hatte. Er begründet die Ordensverleihung damit, dass er froh ist, dass es keine Randalen und Übergriffe seitens des "Ordensträgers" und seiner Freunde gegeben habe. Der Orden sei quasi ein "Dank" dafür gewesen, dass nichts passiert sei. Nach Bekanntwerden tritt der Präsident am 21. Februar zurück, mit der Begründung, vorher nichts von der rechten Gesinnung des Ordensträgers gewusst zu haben. Dabei war dieser in den vergangenen Jahren öfter bei Randalen im Richtericher Festzelt aufgefallen. Auch in weiten Teilen der Bevölkerung war seine rechte Gesinnung offenbar bekannt. Die anderen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands treten ebenfalls zurück.
19. 02. Aachens Kinder-Tollität Tobias I. führt den jecken Lindwurm beim Kinderkostümzug 2012 an. 111 Wagen, Fuß- und Musikgruppen bahnen dem Märchenprinzen den Weg durch die Aachener Innenstadt und verbreiten mit bunten Kostümen und viel Musik - trotz des heftigen Schneetreibens - gute Stimmung.
20. 02. Bei ungewohnt freundlichem Wetter genießen rund 210 000 Jecken den knapp sechs Kilometer langen Rosenmontagszug. Insgesamt 156 Fußgruppen, Wagen und Musikkapellen ziehen durch die Aachener Innenstadt. Erstmals dabei ist auch ein Wagen von Misereor. Unter dem Motto "Fastelovvend fiere en angere pläsire!" zieht zum ersten Mal eine Misereor-Gruppe mit durch die Stadt. Nachdem offenbar militante Tierschützer mit einem Brandanschlag gedroht haben, findet der Rosenmontagszug in Aachen weitgehend ohne Pferde statt. Zwei Reiterstaffeln (Prinzengarde und KK Oecher Storm) sagen ihre Teilnahme ab. Ein anonymes Anrufer hatte den

Eigentümer eines Aachener Reitstalls bedroht, der Karnevalspferde verleiht. Nur die Aachener Stadtreiter reiten im Zug mit. Hintergrund: Seit Wochen diskutiert die Reitsportszene über medikamentös beruhigte Pferde, die angeblich seit Jahren in Karnevalszügen unterwegs sein sollen. Durch die so genannte Sedierung werden die Funktionen des zentralen Nervensystems gedämpft. Das Veterinäramt der Städteregion hat das Sedieren von Pferden im Rosenmontagszug strikt untersagt und kündigt an, Blutproben zu entnehmen und notfalls die Pferde aus dem Zug herauszunehmen.

Mehr als 1 000 Sicherheits- und Sanitätskräfte nehmen am Kinderkarnevals- und Rosenmontagszug teil. 600 der Helfer werden von den Karnevalsvereinen gestellt. 400 davon arbeiten ehrenamtlich. Außerdem werden alle Wagen von einem so genannten "Wagenengel" begleitet. Er ist Ansprechpartner für Vereine und Zuschauer, wenn es Probleme gibt. Grund für die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen sind - wie bei allen Großveranstaltungen - die seit der Love-Parade-Katastrophe in Duisburg geltenden neuen Bestimmungen.

21. 02.

Auf eine 60-jährige Ehe können die Eheleute Hubert und Gertrud Kreisler zurückblicken. Zum Fest der Diamanthochzeit überbringt der Bezirksbürgermeister von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, die Glückwünsche für die Stadt Aachen. Die dritte stellvertretende Städteregionsrätin Elisabeth Paul gratuliert im Namen der Städteregion.

--

Der "aachen tourist service e. v." freut sich über einen neuen Rekordwert im Übernachtungsgeschäft. Die Ergebnisse der amtlichen Beherbergungsstatistik NRW für 2011 weisen für Aachen 434 919 Ankünfte in gewerblichen Unterkunftsbetrieben aus, die zu insgesamt 863 770 Übernachtungen geführt haben. Demnach hatte Aachen 7,3 Prozent mehr Übernachtungsgäste, die 2,1 Prozent mehr Übernachtungen im Vergleich zum Jahr 210 buchten. Ausschließlich auf die Hotellerie bezogen sind die Zahlen noch besser: In den Hotelbetrieben übernachteten insgesamt 8,2 Prozent mehr Gäste mit 3,7 Prozent mehr Übernachtungen. Zu den Highlights gehörte neben dem Weihnachtsmarkt auch das CHIO in der Aachener Soers. Die Kurkliniken verzeichneten hingegen 3,1 Prozent weniger Kurgäste mit 4,3 Prozent weniger Kurtagen.

--

Der umtriebige Rock-Impresario, Kneipier und Organisator der Frankenberger Festivals, Herbert Senden, gibt bekannt, dass das Musikfestival im Frankenberger Park nach über 20 Jahren endgültig Geschichte ist. Allein im vergangenen Jahr war das Happening ausgefallen, weil der Frankenberger Park umgestaltet wurde. Seinerzeit war Senden noch entschlossen, den Festival-Faden anno 2012 wieder aufzunehmen. Zu hohe Kosten, aufwändige Sicherheitsbestimmungen und fehlende Sponsoren sind letztlich die Gründe dafür, dass der Gastronom die Freiluftveranstaltung finanziell nicht mehr tragen kann.

22. 02.

Vor sechs Wochen, am 11. Januar, hatten die Aachener Karnevalisten mit einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Citykirche St. Nikolaus die Karnevalszeit eröffnet. Dompropst Msgr. Helmut Poqué hatte dabei eine Kerze

mit karnevalistischen Motiven gesegnet. Die Auftaktmesse in die tollen Wochen der fünften Jahreszeit war ein Novum, der Session-Abschlussgottesdienst hingegen hat Tradition. Der Ausschuss Aachener Karneval lädt Vereine und Jecke zu der Eucharistiefeier in Öcher Platt ein, die ein rührender Ausklang der diesjährigen Karnevalssession ist und im Dom stattfindet. Es bleibt dem Prinzen der Session, Rainer I. Cohnen, vorbehalten, diese Kerze nun in Anwesenheit von etwa 700 Karnevalisten zu löschen.

Die "Jonge vajjen Beverau", 16 muntere Mitglieder der Gesangsgruppe im Öcher Fastelovvend, verlassen am Aschermittwoch die närrische Bühne. Sie verbreiteten bei ihren Auftritten auf Aachens Karnevalsbühnen mit Herzblut viel Stimmung und gute Laune und unterstützten mit den Einnahmen aller ihrer Aktivitäten, wie Gagen und Einnahmen aus CD-Verkäufen, den "Nele und Hanns Bittmann e. V. - Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen", den sie selbst einst gegründet haben. Auch nach dem Abschied engagieren sich einzelne Mitglieder der Gesangsgruppe weiter für den Verein "Kinder in Not", der auch über das Ende der "Jonge" hinaus weiter mit viel Aktionismus arbeiten wird.

23. 02.

Auch in Aachen gedenken um 12 Uhr Tausende Menschen mit einer Schweigeminute der Opfer der Neonazi-Terrorzone. In vielen Schulen, in Firmen, in Verbänden, in Büros der öffentlichen Verwaltung steht der Alltagsbetrieb für einige Augenblicke still. In Unternehmen, etwa bei Lindt & Sprüngli, unterbrechen Beschäftigte ihre Arbeit. Auch Verkehrsunternehmen beteiligen sich. In den Linienbussen der Aseag gibt es Punkt 12 Uhr eine zentrale Durchsage.

Die deutsch-niederländische Kooperation führt zu einem großen Fahndungs- und Festnahmeerfolg: Im Ausländeramt der Städteregion an der Hackländerstraße in der Nähe des Hauptbahnhofs wird ein 25-jähriger Mann aus Somalia aufgrund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft Osnabrück von einem Großaufgebot der Bundespolizei festgenommen. Der Mann hat dort einen Termin wegen seiner Aufenthaltsgenehmigung. Der 25-Jährige, der hauptsächlich von den Niederlanden aus operierte, gilt als Haupttäter einer weltweit tätigen Gruppierung von kriminellen Schleusern, die zum einen europaweit Somalier über die Niederlande und die Bundesrepublik in skandinavische Staaten geschleust und zum anderen im großen Stil mit der in Deutschland verbotenen Kaudroge Kath gehandelt haben soll. Nach Angaben der Bundespolizei seien die Schleusungen straff organisiert gewesen; schleusungswillige Personen hätten in Somalia oder Kenia bis zu 8 000 US-Dollar an die Organisation zahlen müssen. Dem Festgenommenen droht eine mehrjährige Haftstrafe.

Im Tanzlokal Berks in Würselen, das heute noch existiert, haben sich Günter und Agnes Kerszis vor mehr als 60 Jahren kennen gelernt. Jetzt feiern die Eheleute das Fest der Diamanthochzeit. Die Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Eilendorf, Elke Eschweiler, gratuliert im Namen der Stadt Aachen. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Das Bistum Aachen fordert angesichts leerer Kassen die Pfarrgemeinden auf, zu prüfen, welche Kirchen noch gebraucht werden. Die Kosten für die Instandsetzung aller kirchlichen Gebäude müssen von 18 auf 10 Millionen Euro pro Jahr gesenkt werden. Nach Angaben des Generalvikariats wird davon ausgegangen, dass das Bistum ca. 150 Kirchen zu viel hat, die von den Kirchengemeinden in den nächsten Jahren nicht mehr allein unterhalten und finanziert werden können.

24. 02. Die Stadt Aachen bietet Menschen, die einen Job in Aachen angetreten haben, den so genannten "Newcomer Service" an, über den die Neubürger Aachens in die interessanten Besonderheiten der Stadt, in die Geschichte und das Umfeld eingeführt werden. Ein damit verbundenes "Get Together" bietet darüber hinaus Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen mit Gleichgesinnten, die ebenfalls aufgrund ihrer Arbeitsstelle neu in Aachen sind. Oberbürgermeister Marcel Philipp begrüßt bei der ersten Veranstaltung, die künftig alle zwei Monate stattfinden wird, die Neubürger persönlich. Der Treffpunkt findet am "aachen tourist service" am Eisenbrunnen statt. Von dort geht es in einer kurzen Tour mit einem Stadtführer zum Rathaus. Zum Ausklang trifft man sich im Newscafé oronero im Internationalen Zeitungsmuseum an der Pontstraße.

Einen Tag nach der bewegenden Trauerfeier für die Opfer rechten Terrors in Deutschland, stockt die Aachener Polizei die neu gegründete Sonderkommission namens "Remok" (**R**echts **m**otivierte **K**riminalität) mit Sitz in Stolberg-Münsterbusch personell deutlich auf. Die Sonderkommission hat die gesamte Region von Aachen bis Düren, von Heinsberg bis in die Eifel im Blick. Das Ziel ist klar: Die Szene soll massiv verunsichert werden - mit allem der Soko zur Verfügung stehenden Mitteln.

-- Die Vorarbeiten für den Bau des Glasportals am gerade modernisierten Internationalen Zeitungsmuseum (IZM) an der Pontstraße beginnen. Bis 7. März soll der transparent gestaltete Eingangsbereich, das gläserne Entrée zum IZM, fertiggestellt sein. Die Hälfte der Kosten von insgesamt 45 000 Euro trägt der Förderverein, die andere Hälfte die Stadt Aachen.

-- Die Ermittler der Kriminalpolizei waren eigentlich von einem raschen Fahndungserfolg ausgegangen, doch nun muss ein Tatverdächtiger wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Am 16. Februar war ein 37-jähriger Mann in Aachen-Haaren von zwei Tätern brutal zusammengeschlagen worden. Dabei erlitt er lebensgefährliche Kopfverletzungen. Kurz darauf konnten zwei junge Männer als Verdächtige verhaftet werden. Nun muss einer wieder freigelassen werden, da er ein Alibi für die Tatzeit besitzt, das auch von der Polizei

überprüft wird. Der Tatverdacht gegen den jungen Mann kann nicht mehr aufrecht erhalten werden. Der andere Verdächtige bleibt weiter in Haft.

25. 02.

Das "Café Einstein" am Lindenplatz feiert sein 30-jähriges Bestehen. Nicht etwa an Albert Einstein wollte die Crew um Enzo Alberti erinnern, als sie im Februar 1982 das Café eröffnete. Auf den Namen kam die Truppe, weil sie in der Nacht vor der Eröffnung tatsächlich einen Stein zum Café geschleppt hatte. Wegen der Nähe zur RWTH wurde dann aber doch der berühmte Physiker zum Namensgeber auserkoren. Inzwischen hat sich "Café Einstein" als Viertelskneipe und Studenten-Treff mit zahlreichen Veranstaltungen wie Live-Musik, Frage-Quiz, Tatort-Showroom oder Leseabenden etabliert.

In der Bundesliga im lateinamerikanischen Formationstanz qualifiziert sich die Lateinformation der FG Tanzsportzentrum Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß für die Europameisterschaft am 5. Mai in Wien. Bereits vor dem letzten Turnier am 10. März in Düren belegen die Tänzerinnen und Tänzer Platz 2. Vorzeitiger Sieger wird die Formation vom Grün-Gold-Club Bremen, der damit der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen ist. Dem Team Aachen / Düsseldorf ist der 2. Platz sicher.

25. 02. -
03. 04.

Das 17. Aachener Schrittmacher-Festival präsentiert sich mit insgesamt zwölf Inszenierungen noch internationaler, noch größer, umfassender, informativer und auch noch publikumsfreundlicher. Mit dem Theater Heerlen sitzt bereits im dritten Jahr ein engagierter Partner mit im Boot, der dem Festival nicht nur ein vermehrtes Publikum, sondern auch Weltklasse-Tanz des Niederlands Dans Theaters beschert. Parallel zu den Tanzdarbietungen wird ein Rahmenprogramm angeboten - unter anderem mit Workshops für Tanzbegeisterte.

--

Stadtdirektor Wolfgang Rombey stellt in der Annaschule das neue Musikprojekt "JEKISS" für Grundschulen vor. Die Idee von "JEKISS" (Jedem Kind Seine Stimme) ist einfach: Gesangspädagogen der Musikschule Aachen gehen ein Jahr lang an Aachener Grundschulen und unterrichten die Schüler dort im Singen. Gleichzeitig bieten sie Fortbildungsseminare für die Klassenlehrer an, in denen beispielsweise Vokalisation und Stimmbildung gelehrt werden. Schüler der 1. Klasse singen mit denen der 2. und der dritte Jahrgang mit dem vierten. Der Gesangsunterricht findet einmal die Woche statt.

--

Martin Otto vom Ringer-Zweitligisten Eintracht Walheim kehrt von den nationalen Titelkämpfen der Junioren im griechisch-römischen Stil aus Witten mit einer Goldmedaille in der Klasse bis 96 Kilogramm heim. Im Halbfinale schaltet er den bis dahin amtierenden Deutschen Meister Gabriel Fix in zwei Runden aus. Sein Meisterstück macht Martin Otto dank eines Konters in zwei Runden gegen den favorisierten Freiburger Peter Oehler.

27. 02. Vor dem Amtsgericht Aachen werden die Insolvenzanträge für die Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. KG und die Grand Hotel Heiligendamm GmbH gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wird ein Aachener Rechtsanwalt bestellt. Das Projekt Grand Hotel soll massive Geldprobleme haben, nachdem die Kreditzinsen nicht mehr gezahlt werden konnten und die Banken erklärt haben, ihre Kredite definitiv nicht zu verlängern. Der Investor und Geschäftsführer der Jagdfeld-Gruppe, Anno August Jagdfeld, wollte das erste deutsche Seebad zur Nobelherberge aufbauen. Heiligendamm war im Sommer 2007 durch den G8-Gipfel weltbekannt geworden. Das Hotel in Heiligendamm hatte Jagdfeld 2009 übernommen, nachdem die Kempinski-Gruppe den Management-Vertrag gekündigt hatte. Danach betrieb er das Haus selbst. Jagdfeld ist unter anderem auch in dem Hotel Adlon in Berlin Mitte engagiert.
28. 02. Im Bundesministerium der Finanzen in Berlin erfolgt die offizielle Antragung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2012 durch Oberbürgermeister Marcel Philipp und dem Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, an Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble. Die Verleihung des Preises findet am 17. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Mit dem Preis sollen die Verdienste Wolfgang Schäubles "um die Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas und seiner Rolle als Ideengeber und wichtiger Akteur bei nahezu allen Integrationsfortschritten in den vergangenen drei Jahrzehnten" gewürdigt werden.
- Heute vor genau zehn Jahren, am 28. Februar 2002, verschwand die gute, alte D-Mark aus unseren Geldbörsen. Aber noch immer besuchen täglich 10 bis 25 Kunden die Aachener Filiale der Bundesbank an der Römerstraße, um D-Mark umzutauschen. Über zwei Millionen Mark wurden im vergangenen Jahr gewechselt. Bis Ende September können in der Aachener Bundesbankfiliale noch alte Münzen und Scheine umgetauscht werden. Dann schließt die Filiale. Die nächsten Institute befinden sich in Köln und Düsseldorf.
- Die Stiftung "Frieden lernen - Frieden schaffen" wird zehn Jahre alt. Das Jubiläum wird in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße gefeiert. Während der Veranstaltung werden einige Friedensprojekte vorgestellt, die die Stiftung in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt hat.
- Der Architekt Professor Fritz Eller vollendet sein 85. Lebensjahr. Unzählige Bauten tragen seine Handschrift - in Aachen und weit darüber hinaus. Der markanteste ist sicher der Düsseldorfer Landtag. Aber auch Aachen hat Prof. Eller geprägt - zum Beispiel mit dem Ludwig Forum für Internationale Kunst an der Jülicher Straße. 1962 war er dem Ruf der RWTH Aachen gefolgt, wo er bis zu seiner Emeritierung sein Wissen als Ordinarius für das Entwerfen von Hoch- und Industriebauten weitergab.
29. 02. Bei den Bauarbeiten der Stadtwerke an der Domsingschule werden Fundamente aus karolingischer Zeit freigelegt. Sie gehören zum so genannten "Mittelbau" der Pfalzanlage und stammen aus der zweiten Hälfte des 9.

Jahrhunderts - der Zeit nach dem Tod Karls des Großen. Die Mauer hat eine Breite von vier Metern und ist damit außergewöhnlich stark. Es könnte sich um einen Korn- oder Wasserspeicher gehandelt haben, um ein technisches Gebäude oder einen Wohnturm. Die Fundstelle wird nach Beendigung der archäologischen Vermessung und Dokumentation wieder zugeschüttet, die Bauarbeiten werden fortgesetzt.

In Aachen findet erstmals das Regierungsbezirksfinale Schach im Rahmen des Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" statt. Insgesamt 12 Teams in zwei Altersklassen ermitteln im Kaiser-Karls-Gymnasium den Regierungsbezirkssieger Köln, der sich für das Landesfinale am 29. März in Güterloh qualifiziert.